

We pioneer motion

Zwischenbericht H1 2023

Eckdaten

	01.01.–30.06.			
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	2023	2022	Veränderung	
Umsatzerlöse	8.208	7.548	8,7	%
• währungsbereinigt			10,1	%
EBIT	527	434	21,6	%
• in % vom Umsatz	6,4	5,7	0,7	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	625	458	36,4	%
• in % vom Umsatz	7,6	6,1	1,5	%-Pkt.
Konzernergebnis ²⁾	267	249	7,2	%
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,41	0,38	7,9	%
Bilanz (in Mio. EUR)	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung	
Bilanzsumme	14.799	14.284	3,6	%
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen ³⁾	405	303	33,5	%
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte ³⁾	461	457	0,7	%
Reinvestitionsrate	0,88	0,66		
Eigenkapital ⁴⁾	3.982	4.141	-159	Mio. EUR
• in % der Bilanzsumme	26,9	29,0	-2,1	%-Pkt.
Netto-Finanzschulden	3.231	2.235	44,5	%
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA vor Sondereffekten LTM) ¹⁾	1,5	1,1		
• Gearing Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital ⁴⁾ , in %)	81,1	54,0	27,2	%-Pkt.
	01.01.–30.06.			
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	2023	2022	Veränderung	
EBITDA	1.024	921	11,2	%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	463	170	294	Mio. EUR
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁵⁾	419	331	87	Mio. EUR
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	5,1	4,4	0,7	%-Pkt.
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	29	-204	234	Mio. EUR
• FCF Conversion (Verhältnis FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten zu EBIT) ⁶⁾	0,1	-		
Wertorientierte Steuerung (LTM)			Veränderung	
ROCE (in %)	11,6	11,1	0,6	%-Pkt.
ROCE vor Sondereffekten (in %) ¹⁾	13,2	11,6	1,6	%-Pkt.
Schaeffler Value Added (in Mio. EUR)	148	89	66,4	%
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (in Mio. EUR) ¹⁾	293	136	> 100	%
Mitarbeiter	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung	
Anzahl der Mitarbeiter	83.705	82.773	1,1	%

	01.01.–30.06.			
Sparte Automotive Technologies ⁷⁾ (in Mio. EUR)	2023	2022	Veränderung	
Umsatzerlöse	4.840	4.514	7,2	%
• währungsbereinigt			8,3	%
EBIT	151	79	90,6	%
• in % vom Umsatz	3,1	1,8	1,4	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	207	92	> 100	%
• in % vom Umsatz	4,3	2,0	2,2	%-Pkt.
Sparte Automotive Aftermarket ⁷⁾ (in Mio. EUR)			Veränderung	
Umsatzerlöse	1.131	970	16,6	%
• währungsbereinigt			17,6	%
EBIT	189	127	48,3	%
• in % vom Umsatz	16,7	13,1	3,6	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	192	128	50,1	%
• in % vom Umsatz	17,0	13,2	3,8	%-Pkt.
Sparte Industrial ⁷⁾ (in Mio. EUR)			Veränderung	
Umsatzerlöse	2.237	2.065	8,3	%
• währungsbereinigt			10,6	%
EBIT	188	227	-17,4	%
• in % vom Umsatz	8,4	11,0	-2,6	%-Pkt.
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	225	238	-5,2	%
• in % vom Umsatz	10,1	11,5	-1,4	%-Pkt.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Werte jeweils für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni.

⁴⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁵⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁶⁾ Darstellung nur, wenn Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

⁷⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

LTM = Finanzkennzahl auf Basis der letzten vier Berichts quartale

Highlights H1 2023

Umsatz gegenüber Vorjahr in allen Sparten und Regionen gesteigert

Umsatz **8,2 Mrd. EUR**
(währungsbereinigt plus 10,1 %)

(Vj.: 7,5 Mrd. EUR)

Solide Marge trotz herausfordernder Marktbedingungen

EBIT-Marge vor Sondereffekten **7,6 %**

(Vj.: 6,1 %)

Free Cash Flow gegenüber H1 2022 deutlich verbessert

Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen
für M&A-Aktivitäten **29 Mio. EUR**

(Vj.: -204 Mio. EUR)

Inhalt

Schaeffler Gruppe

Wesentliche Ereignisse erstes Halbjahr 2023 *	5
Schaeffler am Kapitalmarkt	6

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	7
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
Ertragslage	9
Finanzlage	16
Vermögenslage und Kapitalstruktur	19
Nachtragsbericht	20
Chancen- und Risikobericht	21
Prognosebericht	22
Erwartete Entwicklung Konjunktur und Absatzmärkte	22
Ausblick Schaeffler Gruppe	22

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	25
Konzern-Bilanz	26
Konzern-Kapitalflussrechnung	27
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Konzern-Segmentberichterstattung	29
Verkürzter Konzernanhang	30
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	39
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40

Weitere Angaben

Quartalsübersicht	41
Finanzkalender/Impressum	43

* Bestandteil des Konzernzwischenlageberichts.

Navigationshilfe

 Weiterführende Informationen

Wesentliche Ereignisse erstes Halbjahr 2023

Erwerb der Ewellix Gruppe und von ECO-Adapt SAS abgeschlossen

Mit Closing am 3. Januar 2023 hat die Schaeffler Gruppe den Erwerb der **Ewellix Gruppe** abgeschlossen. Mit dem Erwerb des Herstellers und Lieferanten von Antriebs- und Linearbewegungs-lösungen erweitert die Schaeffler Gruppe das Portfolio im Bereich der Lineartechnik in der Sparte Industrial.

Die Schaeffler Gruppe hat mit Closing am 28. April 2023 den Erwerb der **ECO-Adapt SAS** abgeschlossen. ECO-Adapt SAS bietet innovative Lösungen für die Zustandsüberwachung auf Basis elektrischer Signalanalyse und Systeme für die Optimierung des Energieverbrauchs an. Mit dem Erwerb baut die Sparte Industrial ihr Portfolio im Bereich Lifetime Solutions weiter aus.

Veränderungen im Executive Board

Am 3. März 2023 hat die Schaeffler Gruppe bekannt gegeben, dass Frau Corinna Schittenhelm, die seit Januar 2016 **Vorstand Personal und Arbeitsdirektorin** der Schaeffler AG ist, ihren Vertrag nicht verlängert. Der gegenwärtige Vertrag von Frau Schittenhelm läuft zum Ende des Jahres 2023 aus.

Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2023 Herrn Sascha Zaps mit Wirkung zum 1. Mai 2024 für eine Amtszeit von drei Jahren zum **CEO der Sparte Industrial** und zum Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG bestellt. Herr Zaps wird Nachfolger von Herrn Dr. Stefan Spindler, der seinen Vertrag aus Altersgründen nicht über den 30. April 2024 hinaus verlängern wird.

Schaeffler AG führt virtuelle Hauptversammlung durch

Die **Hauptversammlung** der Schaeffler AG hat am 20. April 2023 beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,44 EUR (Vj.: 0,49 EUR) je Stammaktie und 0,45 EUR (Vj.: 0,50 EUR) je Vorzugsaktie an die Aktionäre der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2022 auszuzahlen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 48,3 % (Vj.: 43,9 %) bezogen auf das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis vor Sonder-effekten. Die Gutschrift der Dividende erfolgte bis zum 25. April 2023. Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann legte ihr Aufsichtsratsmandat bei der Schaeffler AG mit Ablauf der Hauptversammlung nieder.

Schaeffler am Kapitalmarkt

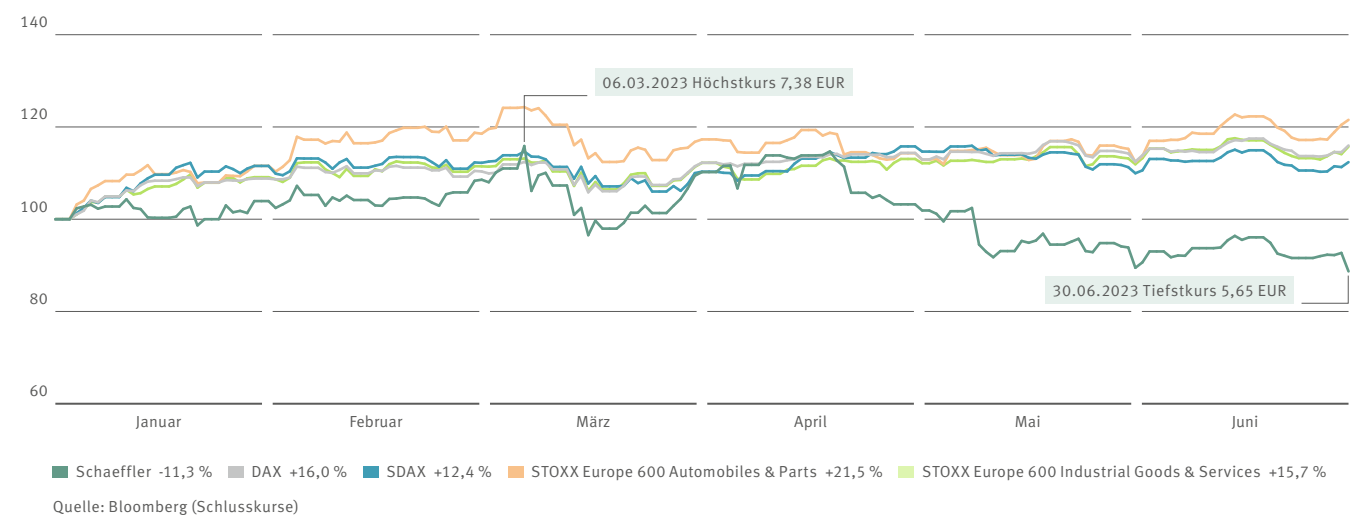
Entwicklung Kapitalmärkte

Im ersten Halbjahr 2023 waren die Aktienmärkte trotz Rezessions-sorgen und einer straffen Geldpolitik sowohl in den USA als auch in der Eurozone überwiegend positiv geprägt. In Deutschland legte der DAX im ersten Halbjahr 2023 rund 16 % zu und erreichte Mitte Juni mit 16.427 Punkten ein neues Rekordhoch. Die Vorzugsaktie der Schaeffler AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 schwächer als die Vergleichsindizes SDAX (+12,4 % gegenüber dem 31. Dezember 2022), STOXX Europe 600 Automobiles & Parts (+21,5 %) und STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services (+15,7 %). Zum 30. Juni 2023 notierte die Vorzugsaktie der Schaeffler AG bei 5,65 EUR, was gegenüber dem 31. Dezember 2022 einem Minus von 11,3 % entsprach. Trotz positiver Quartalszahlen war nach Veröffentlichung am 9. Mai 2023 ein deutlicher Kursrückgang zu verzeichnen, u. a. war von vielen Kapitalmarktteilnehmern eine Anhebung der Prognose für das Gesamtjahr erwartet worden.

Zum 19. Juli 2023 wurde das Unternehmen durch Aktienanaly-sen von insgesamt 16 Banken betreut, davon stuften acht die Vorzugsaktie der Schaeffler AG mit der Empfehlung Buy bzw. Overweight ein. Der durchschnittliche Zielkurs lag bei 7,14 EUR.

Entwicklung der Schaeffler-Aktie 2023

in Prozent (31.12.2022 = 100)



Kennzahlen der Schaeffler-Aktie

	01.01.–30.06.	
	2023	2022
Schaeffler-Aktie Schlusskurs 30.06. (in EUR) ¹⁾	5,65	5,40
Durchschnittliches Handelsvolumen (in Stück) ¹⁾	503.653	916.995
Marktkapitalisierung 30.06. (in Mio. EUR) ¹⁾	938	896
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
• Stammaktie	0,40	0,37
• Vorzugsaktie	0,41	0,38

¹⁾ Quelle: Bloomberg

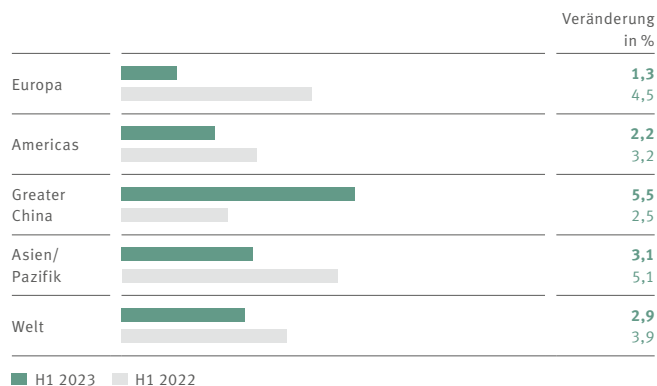
☰ Informationen zu Anleihen und Rating der Schaeffler Gruppe ab Seite 17.

☰ Finanzkalender siehe Seite 43.

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts



Quelle: Oxford Economics (Juli 2023).

Die Regionen bilden die regionale Struktur der Schaeffler Gruppe ab.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wurde im Berichtszeitraum durch weiterhin herausfordernde Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Neben geopolitischen Spannungen sind hierbei v. a. restriktivere Finanzierungsbedingungen zu nennen, die auf die deutlich gestraffte Geldpolitik und z. T. auch auf eine vom

Bankensektor ausgehende Unsicherheit an den Finanzmärkten zurückzuführen sind. Belastend auf die globale Wirtschaftsaktivität wirkte sich zudem das weiterhin hohe Inflationsniveau aus. Infolge eines schwächeren Preisauftriebs bei Energie und Nahrungsmitteln nahm die Inflation im Berichtszeitraum zwar ab, blieb aber in zahlreichen bedeutenden Volkswirtschaften über dem angestrebten Zielwert der Zentralbanken. Die erhöhte Inflation führte in Verbindung mit angespannten Arbeitsmärkten weltweit zu einem spürbaren Anstieg der Arbeitskosten.

Das nach vorläufigen Schätzungen im Berichtszeitraum erzielte Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts fiel dennoch höher aus als zuvor prognostiziert. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf eine besser als erwartete Wirtschaftsleistung Chinas im ersten Quartal 2023 nachdem zuvor eine Abkehr von der strikten Null-Covid-Politik erfolgt war. Zudem zeigte sich die Wirtschaft der USA robuster als erwartet.

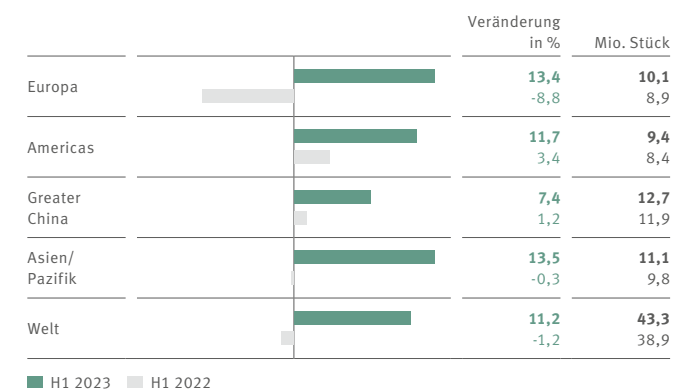
Kurzfristindikatoren deuten darauf hin, dass das Wirtschaftswachstum von bedeutenden Volkswirtschaften einschließlich China zum Ende des Berichtszeitraums an Dynamik verlor.

An den **Devisenmärkten** wertete der Euro gegenüber dem chinesischen Renminbi auf, während er gegenüber dem US-Dollar an Wert verlor. Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Wert des Euro bei 1,08 USD bzw. 7,49 CNY (Vj.: 1,09 USD bzw. 7,08 CNY; Europäische Zentralbank).

Weitere Informationen zur Fremdwährungsumrechnung siehe Seite 31.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Entwicklung der Automobilproduktion



Quelle: S&P Global Mobility (Juli 2023).

Die Regionen bilden die regionale Struktur der Schaeffler Gruppe ab.

Der kräftige Zuwachs der globalen **Automobilproduktion**¹ im Berichtszeitraum ist neben deutlich verbesserten Lieferbedingungen auch auf die niedrige Vergleichsbasis im Vorjahr zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2022 hatten Verwerfungen im Zuge des Kriegs in der Ukraine, strikte Lockdown-Maßnahmen in China sowie anhaltende Lieferengpässe bei Halbleitern zu einem Rückgang der globalen Produktion geführt.

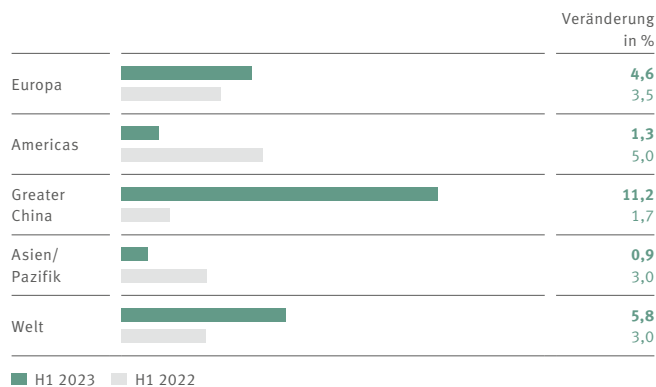
In allen Regionen mit Ausnahme von Greater China zeigte sich nach vorläufigen Schätzungen in beiden Quartalen des Berichtszeitraums jeweils eine zweistellige Zuwachsrate. In Greater China stand hingegen dem sprunghaften Anstieg im zweiten Quartal 2023 in Höhe von 20,6 % ein Rückgang um 4,4 % im ersten Quartal 2023 gegenüber, der auf Produktionsausfälle aufgrund eines Corona-Ausbruchs sowie des Chinesischen Neujahrsfests zurückzuführen war. Das globale Wachstum der Automobilproduktion fiel vor diesem Hintergrund im zweiten Quartal 2023 mit 15,5 % mehr als doppelt so stark aus wie im ersten Quartal 2023 (7,1 %).

In der Region Europa verzeichnete die Eurozone einen sprunghaften Anstieg der Automobilproduktion um 20,4 %. Innerhalb der Region Americas zeigte sich sowohl in den USA (10,5 %) als auch in Mexiko (14,0 %) jeweils ein zweistelliger Zuwachs. In Brasilien fiel das Wachstum der Automobilproduktion mit 6,7 % weniger stark aus. In der Region Asien/Pazifik verzeichneten Japan (18,9 %) und Südkorea (20,3 %) unter den bedeutendsten Produktionsländern die deutlich höchsten Zuwachsraten. In Indien fiel das Wachstum mit 6,4 % hingegen spürbar geringer aus.

Analog der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung fiel das Wachstum der globalen **Industrieproduktion** im ersten Halbjahr 2023 höher aus als erwartet. Vor dem Hintergrund der deutlichen Erholung in China im ersten Quartal und gefallener Energiepreise in Europa zeigte sich nach vorläufigen Schätzungen im Berichtszeitraum weltweit ein leichter Anstieg um 1,3 %

(Oxford Economics, Juni 2023); frühere Prognosen waren hingegen von einer Stagnation ausgegangen. Eine vergleichbare Entwicklung ließ sich auch in den für Schaeffler besonders relevanten Branchen Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen erkennen – das nach vorläufigen Schätzungen erzielte globale Wachstum fiel spürbar höher aus als noch im Frühjahr prognostiziert. Kurzfristindikatoren deuten jedoch darauf hin, dass sich die Geschäftsbedingungen im Verarbeitenden Gewerbe im Verlauf des Berichtszeitraums, insbesondere zum Ende des zweiten Quartals 2023, kontinuierlich verschlechtert haben. Während die Wirtschaftsaktivität zuvor maßgeblich durch angebotsseitige Störungen beeinflusst wurde, beeinträchtigte im Berichtszeitraum eine zunehmende Abschwächung der Nachfrage die Entwicklung.

Entwicklung der Industrieproduktion in den Sektoren Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen



Quelle: Oxford Economics (Juni 2023).

Die Regionen bilden die regionale Struktur der Schaeffler Gruppe ab.

Innerhalb der Region Europa wurde in der Eurozone im Berichtszeitraum nach vorläufigen Schätzungen ein Zuwachs der relevanten Industrieproduktion um 5,8 % erzielt. Während das Wachstum im Maschinenbau geringer ausfiel, zeigte sich in den

Branchen Transportmittel und insbesondere elektrische Ausrüstungen eine überdurchschnittlich hohe Zuwachsrate. In der Region Americas ließ sich in den USA ein Wachstum der relevanten Industrieproduktion von 1,4 % beobachten. Der Zuwachs ist auf die positive Entwicklung der Luft- und Raumfahrtindustrie zurückzuführen; der Maschinenbau stagnierte hingegen etwa auf Vorjahresniveau, während die Produktion in der Branche elektrische Ausrüstungen leicht rückläufig war. In der Region Greater China zeigte sich in beiden Quartalen eine zweistellige Zuwachsrate. Das im zweiten Quartal gemessene Wachstum war hierbei maßgeblich auf die schwache Vorjahresbasis im Zuge strikter Eindämmungsmaßnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie zurückzuführen. In der Region Asien/Pazifik verzeichnete Japan im Berichtszeitraum einen Rückgang um 1,6 %, wesentlich bedingt durch eine kontinuierlich rückläufige Entwicklung des Maschinenbaus, insbesondere im ersten Quartal 2023. In Südkorea kam es im ersten Halbjahr 2023 hingegen zu einer deutlichen Zunahme der relevanten Industrieproduktion um 9,6 %. Hierbei war in allen maßgeblichen Branchen ein Zuwachs zu beobachten, der größte Wachstumsbeitrag resultierte jedoch aus dem sprunghaften Anstieg der Produktion von Transportmitteln. In Indien stagnierte die relevante Industrieproduktion etwa auf Vorjahresniveau, da dem Wachstum im Maschinenbau ein Rückgang in den restlichen Branchen gegenüberstand.

Beschaffungsmärkte

An den **Beschaffungsmärkten** lagen die durchschnittlichen Preise wesentlicher Rohstoffe und Vormaterialien der Schaeffler Gruppe (einschließlich Energie) durchgängig unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Internationaler Währungsfonds; S&P Global Commodity Insights). Die Preisentwicklung an den Beschaffungsmärkten beeinflusst die Kosten der Schaeffler Gruppe in unterschiedlichem Ausmaß und teilweise zeitverzögert, jeweils abhängig von der Vertragsgestaltung mit den Lieferanten.

¹ Gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen (S&P Global Mobility [Juli 2023]). Enthält von S&P Global[®] bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Juli 2023].

1.2 Ertragslage

Ertragslage Schaeffler Gruppe

Der währungsbereinigte Anstieg der **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2023 war v. a. auf einen Volumenanstieg in allen Sparten zurückzuführen. Positive Verkaufspreiseffekte in den drei Sparten wirkten sich zusätzlich auf die Umsatzentwicklung aus, insbesondere da deutlich gestiegene Faktoreinsatzkosten größtenteils in den Markt weitergegeben werden konnten.

In der **Sparte Automotive Technologies** resultierte das währungsbereinigte Umsatzwachstum aus Volumenzuwächsen in allen Unternehmensbereichen. Das währungsbereinigte Umsatz-Plus in der **Sparte Automotive Aftermarket** wurde insbesondere durch den starken Volumenanstieg des Independent Aftermarket-Geschäfts in der Region Europa getragen. In der **Sparte Industrial** war der währungsbereinigte Anstieg der Umsatzerlöse überwiegend auf den Beitrag der Anfang des Jahres erworbenen Ewellix Gruppe zurückzuführen.

Der Anstieg der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im ersten Halbjahr 2023 war v. a. auf positive Volumen- und Verkaufspreiseffekte zurückzuführen.

	01.01.–30.06.			2. Quartal		
in Mio. EUR	2023	2022	Veränderung in %	2023	2022	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8.208	7.548	8,7	4.056	3.790	7,0
• währungsbereinigt			10,1			9,8
Umsatzerlöse nach Sparten						
Automotive Technologies	4.840	4.514	7,2	2.400	2.221	8,0
• währungsbereinigt			8,3			10,7
Automotive Aftermarket	1.131	970	16,6	549	506	8,5
• währungsbereinigt			17,6			10,2
Industrial	2.237	2.065	8,3	1.107	1.062	4,2
• währungsbereinigt			10,6			7,9
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	3.639	3.203	13,6	1.790	1.620	10,5
• währungsbereinigt			14,0			10,8
Americas	1.832	1.702	7,6	911	868	5,0
• währungsbereinigt			5,6			5,9
Greater China	1.642	1.620	1,3	813	778	4,4
• währungsbereinigt			6,6			12,8
Asien/Pazifik	1.096	1.023	7,1	542	524	3,4
• währungsbereinigt			10,9			8,9
Umsatzkosten	-6.338	-5.845	8,4	-3.170	-2.958	7,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.870	1.703	9,8	886	832	6,4
• in % vom Umsatz	22,8	22,6	-	21,8	22,0	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-397	-390	1,8	-192	-188	2,1
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-901	-836	7,8	-441	-434	1,7
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-44	-22	> 100	30	-14	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	0	-22	-	0	-11	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	527	434	21,6	283	186	51,7
• in % vom Umsatz	6,4	5,7	-	7,0	4,9	-
Sondereffekte ²⁾	98	24	> 100	6	14	-56,7
EBIT vor Sondereffekten	625	458	36,4	289	200	44,3
• in % vom Umsatz	7,6	6,1	-	7,1	5,3	-
Finanzergebnis	-91	-66	37,9	-45	-37	20,4
Ertragsteuern	-156	-105	48,3	-93	-30	> 100
Konzernergebnis ³⁾	267	249	7,2	138	113	22,5
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,41	0,38	7,9	0,22	0,17	29,4

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

³⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.


Das **Finanzergebnis** veränderte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -25 Mio. EUR.

Finanzergebnis der Schaeffler Gruppe

	01.01.–30.06.	
in Mio. EUR	2023	2022
Zinsaufwendungen für Finanzschulden ¹⁾	-64	-49
Effekte aus Fremdwährungsumrechnung und Derivaten	7	-16
Zinseffekte Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-29	-15
Sonstige Effekte	-5	14
Summe	-91	-66

¹⁾ Inkl. amortisierte Transaktionskosten.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen für Finanzschulden im ersten Halbjahr 2023 ist auf die Ziehung eines Darlehens über 500 Mio. EUR im Laufe des ersten Quartals 2023 sowie die gestiegenen variablen Zinsen zurückzuführen.

 Weitere Informationen zu den Finanzschulden ab Seite 17.

Aus Fremdwährungsumrechnung und Derivaten ergab sich ein Ertrag in Höhe von 7 Mio. EUR (Vj.: Aufwand in Höhe von 16 Mio. EUR). Dieser ist im Wesentlichen auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zurückzuführen.

Aus den Zinseffekten für Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen ergaben sich aufgrund der gestiegenen Zinsen im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von 29 Mio. EUR (Vj.: 15 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum lag der **Ertragsteueraufwand** bei 156 Mio. EUR (Vj.: 105 Mio. EUR). Hieraus ergab sich eine effektive Steuerquote von 35,7 % (Vj.: 28,6 %). Die Veränderung der effektiven Steuerquote gegenüber dem Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus höheren nicht anrechenbaren Quellensteuern sowie dem Nichtansatz latenter Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge. Teilweise wurden Verlust- und Zinsvorträge einzelner Konzerngesellschaften nicht vollumfänglich mit latenten Steuern belegt, da die vollständige Nutzung der Verlust- und Zinsvorträge zum jetzigen Zeitpunkt nicht als wahrscheinlich beurteilt wird. Gegenläufig wirkte die Änderung der Zusammensetzung des zu versteuernden Einkommens zwischen höher und niedriger besteuerten Staaten.

Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis erhöhte sich ersten Halbjahr 2023 auf 267 Mio. EUR (Vj.: 249 Mio. EUR). Das **Konzernergebnis vor Sondereffekten** belief sich auf 338 Mio. EUR (Vj.: 265 Mio. EUR).

Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert) stieg im Berichtszeitraum auf 0,40 EUR (Vj.: 0,37 EUR). Das **Ergebnis je Vorzugsaktie** (unverwässert/verwässert) lag bei 0,41 EUR (Vj.: 0,38 EUR). Für die Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie wurde eine Aktienanzahl von 500 Millionen (Vj.: 500 Millionen) und für die Ermittlung des Ergebnisses je Vorzugsaktie eine Aktienanzahl von 166 Millionen (Vj.: 166 Millionen) herangezogen.

Der **ROCE vor Sondereffekten** betrug im Berichtszeitraum 13,2 % (Vj.: 11,6 %); der **Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (SVA)** 293 Mio. EUR (Vj.: 136 Mio. EUR). Ursächlich für den Anstieg war maßgeblich das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich höhere EBIT vor Sondereffekten.

Ertragslage Sparte Automotive Technologies

Das währungsbereinigte Wachstum der **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2023 resultierte hauptsächlich aus einem marktgetriebenen Volumenanstieg, der von allen Unternehmensbereichen getragen wurde. Zusätzlich wirkten Verkaufspreiseffekte positiv auf die Umsatzentwicklung, insbesondere da deutlich gestiegene Faktoreinsatzkosten größtenteils über Verkaufspreis-Anpassungen an Kunden weitergegeben werden konnten.

Das währungsbereinigte Umsatzwachstum lag insgesamt unter der Entwicklung der weltweiten Automobilproduktion.

Outperformance H1 2023

	Europa	Americas	Greater China	Asien/Pazifik	Gesamt
Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	14,8	1,2	2,6	12,8	8,3
LVP-Wachstum (in %) ²⁾	13,4	11,7	7,4	13,5	11,2
Outperformance (in %-Punkten)	1,4	-10,5	-4,8	-0,7	-2,9

Das Umsatzwachstum im **UB E-Mobilität** war v. a. auf deutliche Volumenzuwächse in der Region Europa zurückzuführen. Im **UB Motor- & Getriebesysteme** stellten insbesondere Volumenzuwächse in den Regionen Europa und Asien/Pazifik die Treiber des Umsatzwachstums dar. Das Wachstum im **UB Lager** resultierte maßgeblich aus dem Volumenanstieg in der Region Europa. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung im **UB Fahrwerksysteme** waren insbesondere Volumenzuwächse in der Region Europa.

Die **EBIT-Marge vor Sondereffekten** stieg v. a. aufgrund von positiven Verkaufspreis- und Volumeneffekten.

	01.01.–30.06.			2. Quartal		
in Mio. EUR	2023	2022	Veränderung in %	2023	2022	Veränderung in %
Umsatzerlöse	4.840	4.514	7,2	2.400	2.221	8,0
• währungsbereinigt			8,3			10,7
Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen						
UB E-Mobilität	632	600	5,4	296	293	0,9
• währungsbereinigt			6,6			3,6
UB Motor- & Getriebesysteme	2.658	2.469	7,7	1.318	1.212	8,8
• währungsbereinigt			8,4			11,2
UB Lager	1.323	1.273	3,9	664	631	5,3
• währungsbereinigt			5,5			8,5
UB Fahrwerksysteme	226	172	31,4	121	86	41,8
• währungsbereinigt			32,6			44,1
Umsatzerlöse nach Regionen ³⁾						
Europa	1.932	1.688	14,5	955	837	14,0
• währungsbereinigt			14,8			14,5
Americas	1.186	1.141	3,9	587	576	1,8
• währungsbereinigt			1,2			1,6
Greater China	1.008	1.034	-2,5	510	477	6,9
• währungsbereinigt			2,6			15,2
Asien/Pazifik	714	651	9,6	349	331	5,5
• währungsbereinigt			12,8			10,1
Umsatzkosten	-3.992	-3.723	7,2	-1.991	-1.865	6,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	848	791	7,2	409	357	14,7
• in % vom Umsatz	17,5	17,5	-	17,0	16,1	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-303	-309	-1,9	-147	-147	0,2
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-361	-373	-3,4	-174	-190	-8,5
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-34	-9	> 100	19	-8	-
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	0	-21	- 100	0	-10	- 100
EBIT	151	79	90,6	107	1	> 100
• in % vom Umsatz	3,1	1,8	-	4,4	0,0	-
Sondereffekte ⁴⁾	56	13	> 100	-4	10	-
EBIT vor Sondereffekten	207	92	> 100	102	11	> 100
• in % vom Umsatz	4,3	2,0	-	4,3	0,5	-

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Währungsbereinigtes Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr.

²⁾ Enthält von S&P Global Mobility[®] bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Juli 2023]. Alle Rechte vorbehalten.

³⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

⁴⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

Ertragslage Sparte Automotive Aftermarket

Der währungsbereinigte Anstieg der **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2023 war im Wesentlichen auf einen deutlichen Volumenanstieg gegenüber einer vergleichsweise niedrigen Vorjahresperiode zurückzuführen. Zudem wirkten sich Verkaufspreiseffekte positiv auf die Umsatzentwicklung aus, da die gestiegenen Beschaffungskosten in den Markt weitergegeben werden konnten.

Getragen wurde das währungsbereinigte Umsatzwachstum der Sparte in besonderem Maße durch die Entwicklung in der **Region Europa**; v. a. in Zentral- & Osteuropa wurden deutliche Volumenanstiege im Independent Aftermarket-Geschäft erzielt. In der **Region Americas** resultierte das Umsatzwachstum im Wesentlichen aus der Volumenentwicklung im Independent Aftermarket-Geschäft in Südamerika sowie dem Volumenanstieg im Automotive OES-Geschäft in den USA. Der Umsatzanstieg in der **Region Greater China** war auf die positive Entwicklung des E-Commerce- und Independent Aftermarket-Geschäfts zurückzuführen. In der **Region Asien/Pazifik** stellten insbesondere Volumenanstiege im Automotive OES- sowie im Independent Aftermarket-Geschäft in Indien die Treiber des Umsatzwachstums dar.

Der Anstieg der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im ersten Halbjahr 2023 resultierte v. a. aus der gestiegenen Bruttomarge infolge eines im Berichtszeitraum vorteilhaften Umsatzmixes sowie Verkaufspreisanpassungen. Die Kostenentwicklung des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung wurde im Wesentlichen durch volumenbedingte Kostensteigerungen getrieben. Darüber hinaus wurde die EBIT-Marge vor Sondereffekten durch Währungseffekte positiv beeinflusst.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.		Veränderung in %	2. Quartal		Veränderung in %
	2023	2022		2023	2022	
Umsatzerlöse	1.131	970	16,6	549	506	8,5
• währungsbereinigt			17,6			10,2
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	748	643	16,4	354	337	5,0
• währungsbereinigt			17,1			5,1
Americas	241	209	15,3	121	110	10,1
• währungsbereinigt			14,1			12,5
Greater China	72	56	29,0	38	26	46,5
• währungsbereinigt			36,6			59,1
Asien/Pazifik	70	62	12,8	37	34	8,9
• währungsbereinigt			18,1			16,3
Umsatzkosten	-749	-671	11,6	-373	-352	5,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	382	299	28,1	177	154	14,7
• in % vom Umsatz	33,8	30,8	-	32,2	30,4	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-9	-9	-0,5	-4	-4	-5,4
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-196	-167	17,9	-96	-91	5,3
Sonstige Aufwendungen und Erträge	12	4	> 100	10	6	79,9
EBIT	189	127	48,3	87	64	35,5
• in % vom Umsatz	16,7	13,1	-	15,8	12,6	-
Sondereffekte ²⁾	4	1	> 100	3	0	> 100
EBIT vor Sondereffekten	192	128	50,1	89	64	39,3
• in % vom Umsatz	17,0	13,2	-	16,3	12,7	-

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

Ertragslage Sparte Industrial

Der währungsbereinigte Anstieg der **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2023 war überwiegend auf den Beitrag der Anfang des Jahres erworbenen Ewellix Gruppe zurückzuführen, der sich im Sektorcluster Industrial Automation zeigte. Darüber hinaus trugen insbesondere positive Verkaufspreiseffekte zum Wachstum bei.

Insgesamt trugen alle Regionen, insbesondere die Regionen Europa, Americas und Greater China, zum Umsatzwachstum der Sparte bei. In der **Region Europa** resultierte das Umsatzwachstum im Wesentlichen aus den Volumenanstiegen in den Sektorclustern Industrial Automation, Raw Materials, Aerospace und Rail sowie Preiseffekten bei Industrial Distribution. Das Wachstum in der **Region Americas** resultierte im Wesentlichen aus der Volumenentwicklung in den Sektorclustern Industrial Automation und Raw Materials sowie der Preis- und Volumenentwicklung bei Industrial Distribution. In der **Region Greater China** war die positive Umsatzentwicklung in besonderem Maße auf den Volumenanstieg in den Sektorclustern Wind und Industrial Automation zurückzuführen. Die Entwicklung in der **Region Asien/Pazifik** resultierte hauptsächlich aus dem preisbedingten Umsatzanstieg bei Industrial Distribution.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** im ersten Halbjahr 2023 war u. a. auf die Entwicklung der Bruttomarge, die durch den Umsatzmix sowie vorübergehende Ineffizienzen im Zuge der Konsolidierung des Footprints in Europa belastet wurde, zurückzuführen. Darüber hinaus lagen die Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung im Berichtszeitraum über dem Vorjahr. Zudem wurde die EBIT-Marge vor Sondereffekten durch Währungseffekte negativ beeinflusst. Ebenfalls wirkte der Struktureffekt aus dem Erwerb der Ewellix Gruppe leicht verwässernd auf die EBIT-Marge vor Sondereffekten.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.		Veränderung in %	2. Quartal		Veränderung in %
	2023	2022		2023	2022	
Umsatzerlöse	2.237	2.065	8,3	1.107	1.062	4,2
• währungsbereinigt			10,6			7,9
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾						
Europa	958	872	9,9	481	445	8,1
• währungsbereinigt			10,1			8,1
Americas	405	352	15,0	203	182	11,9
• währungsbereinigt			15,0			15,5
Greater China	562	531	5,8	265	275	-3,8
• währungsbereinigt			11,4			4,2
Asien/Pazifik	312	310	0,7	157	160	-2,0
• währungsbereinigt			5,4			4,9
Umsatzkosten	-1.597	-1.451	10,1	-807	-741	8,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	639	614	4,2	300	322	-6,8
• in % vom Umsatz	28,6	29,7	-	27,1	30,3	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-85	-73	17,4	-41	-37	11,0
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-344	-296	16,3	-171	-153	12,2
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-22	-17	29,8	1	-11	-
EBIT	188	227	-17,4	89	121	-26,3
• in % vom Umsatz	8,4	11,0	-	8,1	11,4	-
Sondereffekte ²⁾	38	10	> 100	8	3	> 100
EBIT vor Sondereffekten	225	238	-5,2	97	125	-22,1
• in % vom Umsatz	10,1	11,5	-	8,8	11,7	-

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Sondereffekte

Für eine ausführliche Darstellung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Sondereffekte wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 15ff. bzw. 32ff. verwiesen. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode erstmalig Aufwendungen in den Sondereffekten bereinigt, die im Zusammenhang mit der Fair-Value-Bewertung von unrealisierten Devisentermingeschäften zur Absicherung von operativen Fremdwährungsrisiken, die nicht als Cash Flow Hedges abgebildet sind, entstanden sind.

Das EBIT war im Berichtszeitraum durch **Sondereffekte** beeinflusst, die im Wesentlichen in den sonstigen Aufwendungen und sonstigen Erträgen erfasst wurden. Die Kategorie **Rechtsfälle** enthält im Wesentlichen Erträge durch die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 10 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer Gerichtsentscheidung in den USA. Gegenläufig wirkte eine Zuführung in Höhe von 3 Mio. EUR. In der Kategorie **Restrukturierungen** wurden im Rahmen der divisionalen Teilprogramme der „Roadmap 2025“ Aufwendungen überwiegend im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Footprints in Europa erfasst. Gegenläufig wurden Erträge im Zusammenhang mit der Anpassung der Rückstellung für weitere strukturelle Maßnahmen, die der Vorstand der Schaeffler AG im November 2022 beschlossen hat und der Anpassung der Rückstellung für den 2017 gestarteten Aufbau eines Shared Service Center, erfasst. In der Kategorie **M&A** wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von

Sondereffekte

Um eine transparente Beurteilung der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, werden EBIT, EBITDA, Konzernergebnis, Verschuldungsgrad, ROCE und Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (= bereinigt) dargestellt.

Währungsumrechnungseffekte

Währungsberichtigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsatzerlöse der aktuellen Berichtsperiode mit den Wechselkursen der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode umgerechnet werden.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.	
	2023	2022	2023	2022 ¹⁾	2023	2022 ¹⁾	2023	2022 ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	Gesamt		Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial	
EBIT	527	434	151	79	189	127	188	227
• in % vom Umsatz	6,4	5,7	3,1	1,8	16,7	13,1	8,4	11,0
Sondereffekte	98	24	56	13	4	1	38	10
• Rechtsfälle	-7	0	-4	0	0	0	-2	0
• Restrukturierungen	4	24	-10	13	-1	1	14	10
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	10	24	-6	13	0	1	15	10
• M&A	2	0	0	0	0	0	2	0
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	98	-	70	-	5	-	23	-
EBIT vor Sondereffekten	625	458	207	92	192	128	225	238
• in % vom Umsatz	7,6	6,1	4,3	2,0	17,0	13,2	10,1	11,5

Tochterunternehmen erfasst. In der Kategorie **Energiederivate und Devisentermingeschäfte** wurden im Wesentlichen Aufwendungen erfasst, die im Zusammenhang mit der Fair-Value-Bewertung von Terminkontrakten für Strom- und Gaspreise sowie von kurz-, mittel- und langfristigen Preis- und Liefervereinbarungen (Power Purchase Agreements) zur Absicherung der Energieversorgung der Schaeffler Gruppe entstanden sind. Um die operative Ertragskraft der Schaeffler Gruppe darzustellen, wurden in der Berichtsperiode in der Kategorie Energiederivate und Devisentermingeschäfte erstmalig Aufwendungen erfasst, die im Zusammenhang mit der Fair-Value-Bewertung von unrealisierten Devisentermingeschäften zur Absicherung von operativen

Fremdwährungsrisiken, die nicht als Cash Flow Hedges abgebildet sind, entstanden sind. Der in der Vorjahresperiode nicht als Sondereffekt bereinigte Aufwand aus unrealisierten Devisentermingeschäften (zur Absicherung von operativen Fremdwährungsrisiken) betrug 5 Mio. EUR.

Überleitungsrechnung

	01.01.–30.06.	
	2023	2022
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)		Gesamt
EBIT	527	434
• in % vom Umsatz	6,4	5,7
Sondereffekte	98	24
• Rechtsfälle	-7	0
• Restrukturierungen	4	24
– davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	10	24
• M&A	2	0
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	98	-
EBIT vor Sondereffekten	625	458
• in % vom Umsatz	7,6	6,1
Konzernergebnis²⁾	267	249
Sondereffekte	71	16
• Rechtsfälle	-8	-2
• Restrukturierungen	7	24
• M&A	2	0
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	98	-
– Steuereffekt ³⁾	-28	-6
Konzernergebnis vor Sondereffekten²⁾	338	265
Bilanz (in Mio. EUR)	30.06.2023	31.12.2022
Netto-Finanzschulden	3.231	2.235
/ EBITDA LTM	2.066	1.963
Verschuldungsgrad LTM	1,6	1,1
Netto-Finanzschulden	3.231	2.235
/ EBITDA vor Sondereffekten LTM	2.203	2.030
Verschuldungsgrad vor Sondereffekten LTM	1,5	1,1

	01.01.–30.06.	
	2023	2022
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)		
EBITDA	1.024	921
Sondereffekte	98	27
• Rechtsfälle	-7	0
• Restrukturierungen	4	27
• M&A	2	0
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	98	-
EBITDA vor Sondereffekten	1.122	948
Free Cash Flow (FCF)	-670	-265
-/+ Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	700	61
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	29	-204
/ EBIT	527	434
FCF-Conversion⁴⁾	0,1	-
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	29	-204
Sondereffekte	137	195
• Rechtsfälle	-27	-9
• Restrukturierungen	157	204
• Sonstige	7	0
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und vor Sondereffekten	167	-9
Wertorientierte Steuerung LTM (in Mio. EUR)		
EBIT	1.067	931
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	9.195	8.423
ROCE (in %)	11,6	11,1
EBIT vor Sondereffekten	1.213	978
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	9.195	8.423
ROCE vor Sondereffekten (in %)	13,2	11,6
EBIT	1.067	931
– Kapitalkosten	920	842
Schaeffler Value Added (SVA)	148	89
EBIT vor Sondereffekten	1.213	978
– Kapitalkosten	920	842
SVA vor Sondereffekten	293	136

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Basierend auf den gesellschaftsindividuellen Steuersätzen unter Berücksichtigung landesspezifischer steuerlicher Gegebenheiten.

⁴⁾ Darstellung nur, wenn Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

LTM = Finanzkennzahl auf Basis der letzten vier Berichts quartale

1.3 Finanzlage

Cash Flow und Liquidität

Cash Flow

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2023	2022	Veränderung in %	2023	2022	Veränderung in %
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	463	170	> 100	307	-30	-
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.097	-404	> 100	-205	-172	18,9
• davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-690	-60	> 100	-9	0	-
• davon Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen	-13	-1	> 100	-9	0	-
• davon Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	4	1	> 100	0	1	- 100
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	158	-913	-	-322	-354	-9,1
• davon Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-36	-31	16,3	-18	-16	15,7
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-476	-1.147	-58,5	-220	-556	-60,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-17	20	-	-9	8	-
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	1.069	1.822	-41,3	805	1.243	-35,2
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni	576	694	-17,0	576	694	-17,0
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am 30. Juni	4	13	-68,3	4	13	-68,3
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni (Konzernbilanz)	572	681	-16,0	572	681	-16,0
Free Cash Flow (FCF)	-670	-265	> 100	84	-218	-
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	29	-204	-	103	-219	-

Der Anstieg des **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** resultierte v. a. aus dem im Vorjahresvergleich um 211 Mio. EUR geringeren Aufbau des Working Capital, was insbesondere auf die Entwicklung der Vorräte zurückzuführen war. Zudem trug das um 103 Mio. EUR höhere EBITDA zum Anstieg bei.

Im **Cash Flow aus Investitionstätigkeit** stiegen die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle

Vermögenswerte (Capex) um 87 Mio. EUR auf 419 Mio. EUR (Vj.: 331 Mio. EUR). Die Investitionsauszahlungen bezogen auf den Umsatz (Capex-Quote) betragen 5,1 % (Vj.: 4,4 %). Die Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen betrafen im Wesentlichen die Ewellix Gruppe.

☰ Mehr zur Investitionstätigkeit siehe Seite 17.

Im **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** ist die im zweiten Quartal 2023 getätigte Auszahlung für Dividenden in Höhe von 306 Mio. EUR (Vj.: 336 Mio. EUR) enthalten. Aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten flossen im Berichtszeitraum netto 500 Mio. EUR zu (Vj.: Mittelabfluss netto 546 Mio. EUR).

☰ Mehr zur Finanzierungstätigkeit siehe Seite 17.

Die Entwicklung des **Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A** im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 war maßgeblich auf den geringeren Aufbau des Working Capital sowie das verbesserte EBITDA zurückzuführen.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** verringerten sich im ersten Halbjahr 2023 um 491 Mio. EUR.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. Juni 2023 in Höhe von 572 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 1.063 Mio. EUR) umfasste Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen. Davon entfielen 221 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 241 Mio. EUR) auf Länder mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen. Ferner verfügt die Schaeffler Gruppe über eine revolvingende Betriebsmittellinie in Höhe von 2,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2022: 2,0 Mrd. EUR) sowie weitere bilaterale Kreditlinien in Höhe von 114 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 118 Mio. EUR), von denen zum 30. Juni 2023 12 Mio. EUR gezogen waren. Weiterhin waren 82 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 55 Mio. EUR) dieser Betriebsmittellinien durch Avalkredite ausgenutzt. Nach Abzug von Bankguthaben in Ländern mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen ergibt sich eine verfügbare Liquiditätsposition in Höhe von 2.319 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 3.317 Mio. EUR).

Investitionen

Der größte Anteil an den Investitionen ¹ entfiel auf die **Sparte Automotive Technologies**. Der Anstieg der Investitionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum war im Wesentlichen auf neue Produktanläufe im UB E-Mobilität in den Regionen Europa und Greater China zurückzuführen. Weiterhin wurde u. a. in die laufende Erweiterung des Entwicklungs- und Fertigungscampus für die E-Mobilität in Bühl sowie in die Erweiterung des Campus in Taicang, China, investiert. Die Erhöhung des Investitionsvolumens in der **Sparte Automotive Aftermarket** war im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau der Ausstattung für das Montage- und Verpackungszentrum Europa zurückzuführen. In der **Sparte Industrial** resultierte der Anstieg der Investitionen v. a. aus dem weiteren Ausbau von Produktionskapazitäten in den Regionen Europa, Greater China und Asien/Pazifik.

Investitionen nach Sparten

	01.01.–30.06.	
in Mio. EUR	2023	2022
Investitionen ¹ Schaeffler Gruppe	405	303
Automotive Technologies	246	193
Automotive Aftermarket	24	17
Industrial	134	93
Reinvestitionsrate ² Schaeffler Gruppe	0,88	0,66
Automotive Technologies	0,73	0,55
Automotive Aftermarket	1,79	1,21
Industrial	1,24	1,03

¹ Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagenvermögen.

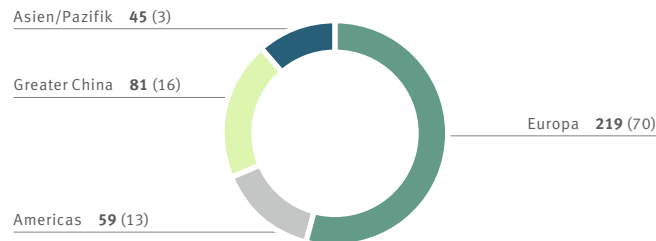
² Die Reinvestitionsrate setzt die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen ins Verhältnis zu den Abschreibungen (abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte).

Im Rahmen der „Roadmap 2025“ wurden am Stammsitz der Schaeffler Gruppe in Herzogenaurach der Bau des neuen divisionsübergreifenden Zentrallabors fortgeführt. Weitere Investitionen erfolgten im Rahmen der Implementierung von „SAP S/4 HANA“.

¹ Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagenvermögen.

Investitionen ¹ der Schaeffler Gruppe nach Regionen H1 2023

in Mio. EUR (Veränderung gegenüber Vorjahr in Mio. EUR)



¹ Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagenvermögen.

Finanzschulden

Die Netto-Finanzschulden erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023 um 995 Mio. EUR auf 3.231 Mio. EUR (Vj.: 2.235 Mio. EUR).

Netto-Finanzschulden

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Anleihen	2.941	2.939	0,1
Schuldscheindarlehen	292	297	-1,7
Darlehen	499	0	-
Commercial Paper	60	50	20,0
Sonstige Finanzschulden	11	12	-13,2
Finanzschulden	3.803	3.298	15,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	572	1.063	-46,2
Netto-Finanzschulden	3.231	2.235	44,5

Die Erhöhung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2022 ist dabei maßgeblich auf die vollständige Ziehung eines Darlehens über 500 Mio. EUR im Laufe des ersten Quartals zurückzuführen.

Der Verschuldungsgrad, definiert als Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) und Abschreibungen (EBITDA), lag zum 30. Juni 2023 bei 1,6 (31. Dezember 2022: 1,1). Der Verschuldungsgrad vor Sondereffekten betrug 1,5 (31. Dezember 2022: 1,1).

Die Schaeffler AG wird von drei Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's bewertet. Während die Ratingeinstufungen von Fitch und Standard & Poor's unverändert sind, hat Moody's das Rating der Schaeffler AG im März 2023 auf „Baa3“ angehoben. Die folgende Tabelle zeigt die Bonitätseinstufungen zum 30. Juni 2023:

Ratings der Schaeffler Gruppe

zum 30. Juni

Ratingagentur	2023		2022	
	Unternehmen	Anleihen	Unternehmen	Anleihen
	Rating/Ausblick		Rating	
Fitch	BB+/stabil	BB+/stabil	BB+	BB+
Moody's	Baa3/stabil	Ba1/positiv	Baa3	Ba1
Standard & Poor's	BB+/stabil	BB+/stabil	BB+	BB+

Die Schaeffler AG verfügt über eine revolvingende Betriebsmittellinie mit einem Volumen von 2,0 Mrd. EUR, die zum 30. Juni 2023 – bis auf 82 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 55 Mio. EUR) in Form von Avalkrediten – ungenutzt war. Die revolvingende Betriebsmittellinie hat eine Laufzeit bis November 2027.

Im Rahmen des Anleihe-Emissionsprogramms (Debt Issuance Programme) der Schaeffler AG standen zum 30. Juni 2023 folgende Anleihen aus:

Anleihen der Schaeffler Gruppe

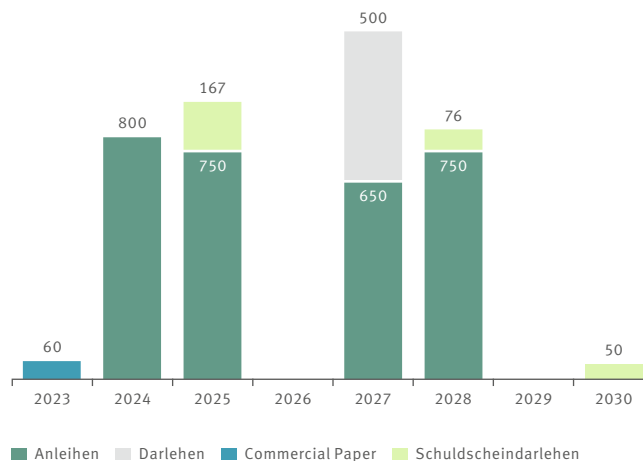
ISIN	Währung	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	Kupon	Fälligkeit
		Nominalwert in Mio.		Buchwert in Mio. EUR			
DE000A2YB7A7	EUR	800	800	799	798	1,875 %	26.03.2024
DE000A289Q91	EUR	750	750	748	748	2,750 %	12.10.2025
DE000A2YB7B5	EUR	650	650	647	646	2,875 %	26.03.2027
DE000A3H2TA0	EUR	750	750	747	747	3,375 %	12.10.2028
Summe		2.950	2.950	2.941	2.939		

Die Schaeffler Gruppe beabsichtigt eine Refinanzierung der 800-Mio.-EUR-Anleihe mit Fälligkeit zum 26. März 2024. Aufgrund des aktuellen Marktumfeldes könnten sich die Konditionen einer Refinanzierung möglicherweise negativ im Vergleich zu den Konditionen der zu refinanzierenden Anleihe darstellen.

Das Fälligkeitsprofil, bestehend aus einem vollständig gezogenen Darlehen, Schuldscheindarlehen sowie den durch die Schaeffler AG begebenen Anleihen und Commercial Paper, setzte sich zum 30. Juni 2023 wie folgt zusammen:

Fälligkeitsprofil

Nominalwerte zum 30. Juni 2023 in Mio. EUR



1.4 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Konzern-Bilanz (Kurzfassung)

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022	Veränderung in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	7.853	7.180	7.116	9,4
Kurzfristige Vermögenswerte	6.946	7.104	6.988	-2,2
Bilanzsumme	14.799	14.284	14.105	3,6
PASSIVA				
Eigenkapital	3.982	4.141	3.900	-3,8
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.638	5.772	5.821	-2,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.179	4.372	4.384	18,5
Bilanzsumme	14.799	14.284	14.105	3,6

Der Anstieg der **langfristigen Vermögenswerte** war insbesondere auf den Erwerb der Ewellix Gruppe zurückzuführen.

☰ Mehr zu Erwerben und Veräußerungen von Gesellschaften siehe Seite 31.

Der Rückgang der **kurzfristigen Vermögenswerte** war u. a. auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen. Gegenläufig wirkte ein Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

☰ Mehr zu Cash Flow und Liquidität siehe Seite 16.

Der Rückgang des **Eigenkapitals** inkl. der nicht beherrschenden Anteile war u. a. auf die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Schaeffler AG sowie auf negative Effekte im kumulierten übrigen Eigenkapital zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das positive Konzernergebnis. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2023 26,9 % (31. Dezember 2022: 29,0 %).

☰ Mehr zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung siehe Seite 28.

Der Rückgang der **langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen** war im Wesentlichen auf die Umgliederung einer Anleihe mit der Fälligkeit im Jahr 2024 in die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 800 Mio. EUR zurückzuführen. Gegenläufig wirkte die Ziehung eines Darlehens im Rahmen des syndizierten Kreditvertrags in Höhe von 500 Mio. EUR sowie der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen** war insbesondere auf die Umgliederung einer Anleihe aus den langfristigen Finanzschulden sowie auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

2. Nachtragsbericht

Am 24. Juli 2023 hat die Schaeffler Technologies AG & Co. KG ein Verhandlungsergebnis mit der IG Metall Bayern erzielt und eine ergänzende Betriebsvereinbarung geschlossen. Daraus resultiert eine teilweise Anpassung der vom Vorstand der Schaeffler AG am 7. November 2022 beschlossenen strukturellen Maßnahmen. Das Verhandlungsergebnis betrifft im Wesentlichen einen Verzicht auf angekündigte Verlagerungen am Standort Herzogenaurach im Unternehmensbereich Lager der Sparte Automotive Technologies sowie eine Absenkung der Arbeitszeit. Es wird erwartet, dass die Anpassung zu einer teilweisen Auflösung der Rückstellung für die strukturellen Maßnahmen in Höhe von 29 Mio. EUR im dritten Quartal 2023 führt.

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2023 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

3. Chancen- und Risikobericht

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 43ff. verwiesen. Die Aussagen zu den dort beschriebenen Chancen und Risiken sind im Wesentlichen unverändert.

Über die im Geschäftsbericht 2022 gemachten Angaben hinaus können Veräußerungen von bestimmten Geschäftsbereichen oder Aktivitäten, die nicht mehr als strategische Kernaktivitäten oder als nicht ausreichend rentabel angesehen werden, die Schaeffler Gruppe vertraglichen Risiken aussetzen. Diese können eine mittlere Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

4. Prognosebericht

4.1 Erwartete Entwicklung Konjunktur und Absatzmärkte

Die stärker als erwartete Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2023 hat zu einer Verbesserung des Wachstumsausblicks geführt. Unter Berücksichtigung der Prognose von Oxford Economics (Juli 2023) erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 inzwischen einen Zuwachs des globalen Bruttoinlandsprodukts zwischen 2,5 und 3 % (Vorjahreswert: 3,3 %).

Im Hinblick auf mögliche Risiken für die Entwicklung der Weltwirtschaft wird auf die Ausführungen im Risikobericht verwiesen.

Unter Berücksichtigung der Prognose von S&P Global Mobility (Juli 2023) ¹ und auf Basis eigener Einschätzungen erwartet die Schaeffler Gruppe für die weltweite Automobilproduktion ² im Geschäftsjahr 2023 inzwischen ein Wachstum von 2 bis 4 % auf bis zu 85,6 Mio. Stück (Vorjahreswert: 6,7 % bzw. 82,3 Mio. Stück).


Unter Berücksichtigung der Prognose von S&P Global Mobility (April 2023) ³ rechnet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 inzwischen damit, dass der Zuwachs des weltweiten

Fahrzeugbestands ⁴ bei geringfügig höherem Durchschnittsalter etwas weniger stark als im Jahr 2022 ausfallen wird (Vorjahreswert: Wachstum in Höhe von 2,2 % bzw. Durchschnittsalter von 10,7 Jahren) ⁵.

Unter Berücksichtigung der Prognosen von Oxford Economics (Juni 2023) und auf Basis eigener Einschätzungen erwartet die Schaeffler Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 unverändert ein Wachstum der weltweiten Industrieproduktion um etwa 1 % (Vorjahreswert: 2,3 %), während bei den für das Unternehmen besonders relevanten Branchen Maschinenbau, Transportmittel und elektrische Ausrüstungen von einem leichten Zuwachs ausgegangen wird (Vorjahreswert: 4,1 %).

4.2 Ausblick Schaeffler Gruppe

In seiner Sitzung vom 25. Juli 2023 hat der Vorstand der Schaeffler Gruppe den Ausblick vom 27. Februar 2023 angepasst.

 Mehr zur Prognose vom 27. Februar 2023 im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 56f.

Auf Basis der erwarteten Entwicklung der Sparten, rechnet die **Schaeffler Gruppe** für das Geschäftsjahr 2023 unverändert mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum um 5 bis 8 %. Zugleich geht das Unternehmen inzwischen davon aus, im Geschäftsjahr 2023 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 6 und 8 % zu erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Schaeffler Gruppe inzwischen einen Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von 300 bis 400 Mio. EUR.

Der Konzern erwartet, dass die **Sparte Automotive Technologies** im Geschäftsjahr 2023 um 0 bis 3 Prozentpunkte stärker wächst als die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen. Auf dieser Basis rechnet das Unternehmen für die Sparte Automotive Technologies unverändert mit einem moderaten währungsbereinigten Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr. Ferner wird für die Sparte Automotive Technologies im Geschäftsjahr 2023 nunmehr eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 3 und 5 % erwartet.

Für die **Sparte Automotive Aftermarket** erwartet der Konzern im Geschäftsjahr 2023 inzwischen ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum um 10 bis 12 % und eine EBIT-Marge vor

¹ Enthält von S&P Global © bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Juli 2023].

² Gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen.

³ Enthält von S&P Global © bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Vehicles in Operation (VIO) Forecast, April 2023].

⁴ Gemessen an der Anzahl von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von weniger als 3,5 Tonnen.

⁵ Enthält von S&P Global © bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Vehicles in Operation (VIO) Forecast, April 2023].

Prognosebericht
Ausblick Schaeffler Gruppe

Sondereffekten in Höhe von 14 bis 16 %. Hierbei berücksichtigt ist das anhaltend positive Marktumfeld, die zunehmende Kundennachfrage sowie die fortschreitende Optimierung der logistischen Prozesse.

Für die **Sparte Industrial** erwartet das Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 inzwischen ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum um 6 bis 8 % und eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 9 und 11 %. Hierbei berücksichtigt ist die Erwartung eines schwächeren Marktumfeldes in der Region Greater China im zweiten Halbjahr 2023.

Die Anpassung der Vergleichswerte des Vorjahres resultiert insbesondere aus einer weiteren Divisionalisierung und somit Stärkung der Steuerung des Geschäfts durch die Sparten.

Der angepasste Ausblick für 2023 berücksichtigt die im Konzernzwischenabschluss 2023 angegebenen Erwerbe und Veräußerungen von Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungen.

Herzogenaurach, 25. Juli 2023

Der Vorstand

Ausblick 2023

	Ist 2022	Ausblick 2023		Ist H1 2023
	angepasster Vergleichswert	vom 27. Februar 2023 ⁴⁾	vom 25. Juli 2023	
Schaeffler Gruppe				
Umsatzwachstum ¹⁾	9,4 %	5 bis 8 %	5 bis 8 %	10,1 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	6,6 %	5,5 bis 7,5 %	6 bis 8 %	7,6 %
Free Cash Flow ³⁾	280 Mio. EUR	250 bis 350 Mio. EUR	300 bis 400 Mio. EUR	29 Mio. EUR
Automotive Technologies				
Umsatzwachstum ¹⁾	7,7 %	moderates Umsatzwachstum; [2 bis 5 %-Punkte über LVP-Wachstum] ⁵⁾	moderates Umsatzwachstum; [0 bis 3 %-Punkte über LVP-Wachstum] ⁵⁾	8,3 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	3,1 %	2 bis 4 %	3 bis 5 %	4,3 %
Automotive Aftermarket				
Umsatzwachstum ¹⁾	7,1 %	5 bis 7 %	10 bis 12 %	17,6 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	12,8 %	12 bis 14 %	14 bis 16 %	17,0 %
Industrial				
Umsatzwachstum ¹⁾	14,7 %	9 bis 11 %	6 bis 8 %	10,6 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	11,5 %	11 bis 13 %	9 bis 11 %	10,1 %

¹⁾ Währungsbereinigtes Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr.

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

³⁾ Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten.

⁴⁾ Bestätigt am 24. April 2023.

⁵⁾ LVP-Wachstum: globales Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2023	2022	Veränderung in %	2023	2022	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8.208	7.548	8,7	4.056	3.790	7,0
Umsatzkosten	-6.338	-5.845	8,4	-3.170	-2.958	7,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.870	1.703	9,8	886	832	6,4
Kosten der Forschung und Entwicklung	-397	-390	1,8	-192	-188	2,1
Kosten des Vertriebs	-593	-540	10,0	-292	-283	3,1
Kosten der Allgemeinen Verwaltung	-308	-296	4,0	-149	-151	-1,0
Sonstige Erträge	78	26	> 100	58	18	> 100
Sonstige Aufwendungen	-123	-48	> 100	-28	-32	-13,1
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	0	-22	-	0	-11	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	527	434	21,6	283	186	51,7
Finanzerträge	20	21	-5,7	10	10	9,0
Finanzaufwendungen	-111	-87	27,4	-55	-47	18,1
Finanzergebnis	-91	-66	37,9	-45	-37	20,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	436	367	18,6	238	149	59,6
Ertragsteuern	-156	-105	48,3	-93	-30	> 100
Konzernergebnis	280	262	6,7	145	120	21,0
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	267	249	7,2	138	113	22,5
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	13	13	-2,1	7	7	-3,5
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,40	0,37	8	0,21	0,16	31
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,41	0,38	8	0,22	0,17	29

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01.–30.06.		2. Quartal	
in Mio. EUR	2023	2022	2023	2022
Konzernergebnis	280	262	145	120
Posten, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungs-/Pensionsplänen	-61	796	-40	489
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	1	0	1	0
Steuereffekt	17	-221	11	-135
Ergebnisveränderung ohne Umgliederung in das Periodenergebnis	-44	575	-29	354
Posten, die in das Konzernergebnis umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-113	244	-57	124
Effektiver Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Absicherung von Zahlungsströmen bestimmten Sicherungsinstrumenten	33	-15	11	-29
Steuereffekt	-10	4	-3	8
Ergebnisveränderung mit Umgliederung in das Periodenergebnis	-90	234	-50	104
Sonstiges Ergebnis	-134	809	-78	457
Gesamtergebnis	146	1.071	66	577
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis	135	1.054	59	567
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis	12	17	7	10

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022	Veränderung in %
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	1.592	916	640	73,7
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	227	222	233	2,3
Sachanlagen	4.544	4.607	4.670	-1,4
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	7	7	49	0,2
Vertragserfüllungskosten	340	350	366	-2,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	201	216	226	-6,7
Sonstige Vermögenswerte	195	191	232	2,1
Ertragsteuerforderungen	12	11	11	6,8
Aktive latente Steuern	736	662	690	11,3
Langfristige Vermögenswerte	7.853	7.180	7.116	9,4
Vorräte	2.978	2.796	2.998	6,5
Vertragsvermögenswerte	58	54	56	7,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.605	2.519	2.571	3,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	208	205	145	1,5
Sonstige Vermögenswerte	430	364	392	18,3
Ertragsteuerforderungen	33	45	58	-28,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	572	1.063	681	-46,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	61	58	87	5,0
Kurzfristige Vermögenswerte	6.946	7.104	6.988	-2,2
Bilanzsumme	14.799	14.284	14.105	3,6

in Mio. EUR	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022	Veränderung in %
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	666	666	666	0,0
Kapitalrücklagen	2.348	2.348	2.348	0,0
Sonstige Rücklagen	1.190	1.218	909	-2,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-349	-216	-143	61,2
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	3.856	4.016	3.779	-4,0
Nicht beherrschende Anteile	126	125	121	0,7
Eigenkapital	3.982	4.141	3.900	-3,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.707	1.606	1.678	6,3
Rückstellungen	266	288	285	-7,7
Finanzschulden	2.944	3.238	3.228	-9,1
Vertragsverbindlichkeiten	138	143	121	-3,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	57	47	40	21,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	107	90	89	19,4
Leasingverbindlichkeiten	166	162	177	2,5
Sonstige Verbindlichkeiten	5	7	8	-32,2
Passive latente Steuern	249	192	194	29,9
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.638	5.772	5.821	-2,3
Rückstellungen	374	404	436	-7,5
Finanzschulden	859	60	5	> 100
Vertragsverbindlichkeiten	170	170	129	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.418	2.339	2.385	3,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	110	108	119	2,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	535	626	578	-14,6
Leasingverbindlichkeiten	62	57	57	8,5
Rückerstattungsverbindlichkeiten	222	263	229	-15,5
Sonstige Verbindlichkeiten	429	341	425	25,8
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1	5	19	-85,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.179	4.372	4.384	18,5
Bilanzsumme	14.799	14.284	14.105	3,6

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2023	2022	Veränderung in %	2023	2022	Veränderung in %
Laufende Geschäftstätigkeit						
EBIT	527	434	21,6	283	186	51,7
Gezahlte Zinsen	-53	-51	4,3	-12	-6	93,2
Erhaltene Zinsen	7	8	-6,9	3	3	-4,4
Gezahlte Ertragsteuern	-191	-162	17,6	-99	-88	12,5
Abschreibungen	497	488	1,9	248	242	2,4
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	-12	-3	> 100	-7	-3	> 100
Veränderungen der:						
• Vorräte	-164	-419	-60,9	-13	-157	-91,6
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-150	-267	-43,8	90	-125	-
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113	274	-58,8	-68	-34	99,4
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-18	1	-	-17	-17	2,0
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	-93	-133	-30,0	-100	-32	> 100
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	463	170	> 100	307	-30	-
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	22	11	> 100	12	8	49,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-39	-29	32,4	-20	-16	22,7
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-380	-302	25,7	-179	-159	12,2
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-690	-60	> 100	-9	0	-
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschafts- unternehmen und sonstigen Beteiligungen	-13	-1	> 100	-9	0	-
Einzahlungen aus der Veräuße- rung von Tochterunternehmen	4	1	> 100	0	1	- 100
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	-1	-22	-94,8	-0	-6	-98,9
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.097	-404	> 100	-205	-172	18,9

in Mio. EUR	01.01.–30.06.			2. Quartal		
	2023	2022	Veränderung in %	2023	2022	Veränderung in %
Finanzierungstätigkeit						
Ausschüttung an Anteilseigner und nicht beherrschende Anteile	-306	-336	-9,0	-306	-336	-9,0
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von Krediten	510	0	> 100	10	0	> 100
Auszahlungen aus der Rück- zahlung von Anleihen und der Tilgung von Krediten	-11	-546	-98,0	-9	-3	> 100
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-36	-31	16,3	-18	-16	15,7
Cash Flow aus Finanzierungs- tätigkeit	158	-913	-	-322	-354	-9,1
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-476	-1.147	-58,5	-220	-556	-60,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-17	20	-	-9	8	-
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn ¹⁾	1.069	1.822	-41,3	805	1.243	-35,2
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni	576	694	-17,0	576	694	-17,0
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am 30. Juni	4	13	-68,3	4	13	-68,3
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 30. Juni (Konzernbilanz)	572	681	-16,0	572	681	-16,0

¹⁾ Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn zum 1. Januar 2023 beinhaltete 7 Mio. EUR, die zum 31. Dezember 2022 in der Konzern-Bilanz als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ klassifiziert waren (am Periodenbeginn zum 2. Quartal 2023: 6 Mio. EUR).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Eigenkapital Anteilseigner ¹⁾	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Währungs-umrechnung	Absicherung von Zahlungsströmen	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Anpassung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Summe			
in Mio. EUR											
Stand 01. Januar 2022	666	2.348	988	-208	-40	-2	-698	-949	3.053	112	3.165
Konzernergebnis			249					0	249	13	262
Sonstiges Ergebnis			0	241	-11	0	575	805	805	3	809
Konzerngesamtergebnis	0	0	249	241	-11	0	575	805	1.054	17	1.071
Dividenden			-328						-328	-8	-336
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden			-328						-328	-8	-336
Stand 30. Juni 2022	666	2.348	909	33	-51	-2	-123	-143	3.779	121	3.900
Stand 01. Januar 2023	666	2.348	1.218	-148	22	-5	-85	-216	4.016	125	4.141
Konzernergebnis			267					0	267	13	280
Sonstiges Ergebnis			0	-112	23	1	-45	-132	-132	-2	-134
Konzerngesamtergebnis	0	0	267	-112	23	1	-45	-132	135	12	146
Dividenden			-295						-295	-11	-305
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden			-295						-295	-11	-305
Stand 30. Juni 2023	666	2.348	1.190	-259	45	-4	-130	-349	3.856	126	3.982

¹⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

Konzern-Segmentberichterstattung

(Bestandteil des Konzernanhangs)

	01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	4.840	4.514	1.131	970	2.237	2.065	8.208	7.548
EBIT	151	79	189	127	188	227	527	434
• in % vom Umsatz	3,1	1,8	16,7	13,1	8,4	11,0	6,4	5,7
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	207	92	192	128	225	238	625	458
• in % vom Umsatz	4,3	2,0	17,0	13,2	10,1	11,5	7,6	6,1
Abschreibungen	356	369	20	19	121	100	497	488
Working Capital ^{2) 3)}	1.241	1.276	535	634	1.390	1.273	3.165	3.184
Investitionen ⁴⁾	246	193	24	17	134	93	405	303

	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	2.400	2.221	549	506	1.107	1.062	4.056	3.790
EBIT	107	1	87	64	89	121	283	186
• in % vom Umsatz	4,4	0,0	15,8	12,6	8,1	11,4	7,0	4,9
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	102	11	89	64	97	125	289	200
• in % vom Umsatz	4,3	0,5	16,3	12,7	8,8	11,7	7,1	5,3
Abschreibungen	178	184	10	9	60	49	248	242
Working Capital ^{2) 3)}	1.241	1.276	535	634	1.390	1.273	3.165	3.184
Investitionen ⁴⁾	139	115	13	9	74	51	226	175

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

²⁾ Working Capital definiert als Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

³⁾ Werte jeweils zum Stichtag 30. Juni.

⁴⁾ Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen.

Verkürzter Konzernanhang

Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler AG, Herzogenaurach, ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1–3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 19. April 1982 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14738). Der Konzernzwischenabschluss der Schaeffler AG zum 30. Juni 2023 umfasst die Schaeffler AG und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen (gemeinsam als „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industriezulieferer.

Grundlagen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Schaeffler AG, Herzogenaurach, für die zum 30. Juni 2023 endende Berichtsperiode ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34

„Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form erstellt worden. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss basieren die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2022 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Diese Methoden wurden grundsätzlich stetig angewendet. Die Anwendung der ab dem 1. Januar 2023 anwendbaren neuen Standards und Änderungen von Standards hatte keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind im Wesentlichen bis auf die im Folgenden genannten Anpassungen unverändert ggü. den im Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2022 beschriebenen Sachverhalten. Als Ausnahme gilt u. a. die Anpassung der Annahme zum Rechnungszinssatz, der in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt, aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen. Die Verminderung des Rechnungszinssatzes führte zu einer Erhöhung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Verminderung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Das Geschäft der Schaeffler Gruppe ist von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Durch die Rundung von Beträgen (in Mio. EUR) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Fremdwährungsumrechnung

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse zum Euro ist nachfolgend dargestellt:

Ausgewählte Wechselkurse

Währungen	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022	01.01.–30.06.	
				2023	2022
1 EUR entspricht				Stichtagskurse	Durchschnittskurse
CNY China	7,90	7,36	6,96	7,49	7,08
INR Indien	89,21	88,17	82,11	88,88	83,32
KRW Südkorea	1.435,88	1.344,09	1.351,60	1.401,66	1.347,77
MXN Mexiko	18,56	20,86	20,96	19,66	22,17
USD USA	1,09	1,07	1,04	1,08	1,09

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler AG umfasste zum 30. Juni 2023 neben der Schaeffler AG 172 (31. Dezember 2022: 149) Tochterunternehmen. Davon haben 51 (31. Dezember 2022: 48) Unternehmen ihren Sitz in Deutschland und 121 (31. Dezember 2022: 101) im Ausland. Zum 30. Juni 2023 waren vier Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2022: vier) und drei assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2022: drei) gemäß der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb der Ewellix Gruppe.

Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften

Im ersten Quartal des Berichtsjahres wurde die Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der verbleibenden 10 % der Anteile an der Schaeffler ByWire Technologie GmbH & Co. KG finalisiert.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 ergab sich daraus eine Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes um 5 Mio. EUR auf 114 Mio. EUR sowie eine Reduzierung der immateriellen Vermögenswerte um 3 Mio. EUR auf 136 Mio. EUR.

Mit Closing am 3. Januar 2023 hat die Schaeffler Gruppe 100 % der Anteile an der Ewellix Gruppe erworben. Die Ewellix Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von Antriebs- und Linearbewegungslösungen. Die Hauptprodukte wie Aktuatoren, Hubsäulen, Range Extender für Roboter, Kugel- und Rollengewindetriebe sowie Linearführungen (Profilschienenführungen und Linearkugellager) kommen in einer Vielzahl von Anwendungen und Geräten zum Einsatz, darunter in der Medizintechnik, bei mobilen Maschinen, in der Montageautomation und Robotik, sowie in verschiedenen weiteren Industrieanwendungen. Mit diesem Schritt erweitert die Schaeffler Gruppe das Portfolio im Bereich der Lineartechnik maßgeblich. Zum Closing wurde eine Gegenleistung in Höhe von 582 Mio. EUR für die Anteile sowie 10 Mio. EUR für die Ablösung eines Gesellschafterdarlehens in Barmitteln entrichtet. Darüber hinaus erfolgte die Ablösung der Bankkredite der Ewellix Gruppe in Höhe von 109 Mio. EUR. Diese wurde in der Konzern-Kapitalflussrechnung dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zugeordnet. Der vorläufige, steuerlich nicht anzusetzende und folglich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 421 Mio. EUR umfasst Synergien sowie den Wert der geplanten Weiterentwicklung des Technologieportfolios. Die Bewertung der Steuerpositionen konnte aufgrund fehlender Informationen bis zum Aufstellungszeitpunkt noch nicht vollumfänglich fertiggestellt werden. Die Ewellix Gruppe hat seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 117 Mio. EUR erwirtschaftet. Seit dem Erwerbszeitpunkt hat die Ewellix Gruppe das Konzernergebnis nicht wesentlich beeinflusst. Wäre der Erwerb bereits zum 1. Januar 2023 erfolgt, wären die Auswirkungen auf Umsatzerlöse und das Konzernergebnis von untergeordneter Bedeutung. Die nachfolgende Übersicht stellt die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum vorläufigen beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt dar.

Erworbenene Vermögenswerte und übernommene Schulden

in Mio. EUR	Ewellix Gruppe
Immaterielle Vermögenswerte	228
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	13
Sachanlagen	59
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2
Sonstige Vermögenswerte	1
Aktive latente Steuern	15
Langfristige Vermögenswerte	318
Vorräte	54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	41
Sonstige Vermögenswerte	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11
Kurzfristige Vermögenswerte	134
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	29
Rückstellungen	5
Finanzschulden	3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4
Leasingverbindlichkeiten	6
Passive latente Steuern	63
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	110
Rückstellungen	1
Finanzschulden	109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6
Leasingverbindlichkeiten	9
Sonstige Verbindlichkeiten	19
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	170
Erworbenes Nettovermögen	172
Kaufpreis (übertragene Gegenleistung)	593
Geschäfts- oder Firmenwert	421

¹⁾ Bruttobuchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 41 Mio. EUR.

Mit Closing am 28. April 2023 hat die Schaeffler Gruppe 100 % der Gesellschaftsanteile an der ECO-Adapt SAS erworben. ECO-Adapt SAS bietet innovative Lösungen für die Zustandsüberwachung auf Basis elektrischer Signalanalyse und Systeme für die Optimierung des Energieverbrauchs an. Mit dem Erwerb baut die Sparte Industrial ihr Portfolio im Bereich Lifetime Solutions weiter aus. Zum Closing wurde ein Kaufpreis in Höhe von 12 Mio. EUR in Barmitteln entrichtet. Darüber hinaus bestehen erwartete aufgeschobene Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 2 Mio. EUR sowie bedingte Kaufpreiszahlungsverpflichtungen bis zu 9 Mio. EUR, die im Wesentlichen von der Umsatzentwicklung im Jahr 2025 abhängen. Für die bedingten Kaufpreiszahlungsverpflichtungen ergibt sich zum Erwerbszeitpunkt ein erwarteter Wert in Höhe von 9 Mio. EUR vor Diskontierung. Der vorläufige, steuerlich nicht anzusetzende und folglich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 3 Mio. EUR umfasst Synergien sowie den Wert der geplanten Weiterentwicklung des Technologieportfolios. Die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden konnte aufgrund der vorliegenden vorläufigen Closing-Bilanz bis zum Aufstellungszeitpunkt noch nicht vollumfänglich fertiggestellt werden. Die Auswirkungen der ECO-Adapt SAS auf die Umsatzerlöse und das Konzernergebnis der Schaeffler Gruppe im Geschäftsjahr 2023 sind von untergeordneter Bedeutung. Die nachfolgende Übersicht stellt die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum vorläufigen beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt dar.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

in Mio. EUR	ECO-Adapt SAS
Immaterielle Vermögenswerte	17
Langfristige Vermögenswerte	17
Kurzfristige Vermögenswerte	5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1
Erworbenes Nettovermögen	16
Kaufpreis (Übertragene Gegenleistung)	19
Geschäfts- oder Firmenwert	3

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Kategorien und Segmenten.

IFRS 15 – Aufgliederung Umsatzerlöse nach Kategorien

in Mio. EUR	01.01.–30.06. 2023		01.01.–30.06. 2022		01.01.–30.06. 2023		01.01.–30.06. 2022	
	Automotive Technologies	Automotive Aftermarket	Industrial	Gesamt	Automotive Technologies	Automotive Aftermarket	Industrial	Gesamt
Umsatzerlöse nach Umsatzarten								
• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	4.787	4.463	1.131	970	2.203	2.042	8.121	7.475
• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Werkzeugen	30	30	0	0	3	2	33	32
• Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	23	21	0	0	31	21	53	42
• Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	4.840	4.514	1.131	970	2.237	2.065	8.208	7.548
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾								
• Europa	1.932	1.688	748	643	958	872	3.639	3.203
• Americas	1.186	1.141	241	209	405	352	1.832	1.702
• Greater China	1.008	1.034	72	56	562	531	1.642	1.620
• Asien/Pazifik	714	651	70	62	312	310	1.096	1.023
Summe	4.840	4.514	1.131	970	2.237	2.065	8.208	7.548

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

Immaterielle Vermögenswerte

Zum Stichtag 30. Juni 2023 unterschritt die Marktkapitalisierung zum wiederholten Male den Buchwert des Nettovermögens der Schaeffler Gruppe. Damit lag ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung der Vermögenswerte (Triggering Event) gemäß IAS 36.12(d) vor. Aufgrund analytischer Beurteilungen war eine umfangreiche Durchführung von Wertminderungstests nicht erforderlich. Die Analyse der weiteren internen und externen Trigger ergab keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Vermögenswerte (Triggering Event).

Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen waren Aufwendungen aus der erfolgswirksamen Bewertung von Finanzinstrumenten zur Absicherung von Risiken aus Energiepreisänderungen der zum Eigenverbrauch bezogenen Energie zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 101 Mio. EUR (Vj.: 0 Mio. EUR) enthalten. Diese betrafen im Wesentlichen Terminkontrakte zum Bezug von Strom und Gas.

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthielten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen in Höhe von 19 Mio. EUR (Vj.: 0 Mio. EUR). Des Weiteren waren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Rechts- und Verfahrensrisiken in Höhe von 10 Mio. EUR (Vj.: 0 Mio. EUR) enthalten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das Finanzierungsvolumen zum revolving Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde in den ersten sechs Monaten 2023 auf 200 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 166 Mio. EUR) erhöht.

Kurz- und langfristige Finanzschulden

Finanzschulden (kurz-/langfristig)

in Mio. EUR	30.06.2023			31.12.2022		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Anleihen	799	2.142	2.941	0	2.939	2.939
Schuldscheindarlehen	0	292	292	5	292	297
Darlehen	0	499	499	0	0	0
Commercial Paper	60	0	60	50	0	50
Sonstige Finanzschulden	0	10	11	5	7	12
Summe	859	2.944	3.803	60	3.238	3.298

Die Erhöhung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2022 ist maßgeblich auf die vollständige Ziehung eines Darlehens über 500 Mio. EUR im Laufe des ersten Quartals 2023 zurückzuführen.

Rückstellungen

In der Berichtsperiode führte eine Anpassung der Rückstellungen für strukturelle Maßnahmen, die der Vorstand der Schaeffler AG am 7. November 2022 beschlossen hat, zu einer teilweisen Auflösung in Höhe von 14 Mio. EUR.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Das Zinsniveau ist zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 gesunken. Auf dieser Basis wurde der Rechnungszinssatz für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt angepasst. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 30. Juni 2023 4,0 % (31. Dezember 2022: 4,1 %). Zum Berichtszeitpunkt ergaben sich aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 56 Mio. EUR (31. Dezember 2022: Gewinne in Höhe von 1.054 Mio. EUR), Verluste aus Planvermögen in Höhe von 8 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 192 Mio. EUR) sowie positive Auswirkungen der Vermögensobergrenze von 3 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 1 Mio. EUR), die im sonstigen Ergebnis erfasst und unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen wurden.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgegliedert nach Klassen der Konzern-Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inkl. der Forderungen, die im Rahmen des Forderungsverkaufsprogramms zum Verkauf stehen, sowie weiterer zum Verkauf stehender Kunden- und Wechselforderungen, den übrigen finanziellen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzfristigen Laufzeit angenommen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalten nicht konsolidierte Beteiligungen, deren Konzernbeteiligung unter 20 % liegt (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile). Die handelbaren Wertpapiere beinhalten im Wesentlichen Investmentfondsanteile. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung kommen ausschließlich im Rahmen von Cash Flow Hedges zur Absicherung von Währungsrisiken zum Einsatz. Als Sicherungsinstrumente werden dafür Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate umfassen Devisentermingeschäfte, die nicht Teil von Cash Flow Hedges sind. Darüber hinaus sind Terminkontrakte zum Bezug von Strom und Gas sowie kurz-, mittel- und langfristige Preis- und Liefervereinbarungen für erneuerbare Energien (sog. Power Purchase Agreements) enthalten. Für einige dieser Verträge war die Eigenbedarfsausnahme nicht anwendbar. Daher wurden alle gleichartigen Verträge gemäß IFRS 9 als Derivate behandelt.

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder für die eine Angabe des beizulegenden Zeitwertes im verkürzten Konzernanhang erfolgt, wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

- Level 1: Für handelbare Wertpapiere sowie die in den Finanzschulden enthaltenen Anleihen wird der Börsenkurs zum Stichtag herangezogen.
- Level 2: Die Bewertung der Zinswährungsswaps und Termingeschäfte erfolgt auf Basis von Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodellen und den am Stichtag gültigen Wechselkursen sowie risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen. Hierbei wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt.
- Level 3: Diese Stufe enthält die Bewertung der nicht konsolidierten Beteiligungen anhand verschiedener handelsüblicher Bewertungsmethoden, wie bspw. des EBIT-Multiple-Verfahrens, des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens sowie der Bewertung zum Net-Asset-Value. Auch umfasst die Kategorie die Bewertung der bedingten Kaufpreiszahlungen bzw. -rückerstattungen. Darüber hinaus enthält Level 3 die Bewertung von Power Purchase Agreements zum beizulegenden Zeitwert.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Levels vorgenommen.

Finanzinstrumente nach Klassen und je Kategorie gemäß IFRS 7.8

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	30.06.2023		31.12.2022		30.06.2022	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortised cost		2.344	2.344	2.287	2.287	2.327	2.327
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Forderungsverkaufsprogramm	FVTPL	2	175	175	100	100	111	111
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – zum Verkauf stehende Kunden- und Wechselforderungen	FVOCI	2	86	86	132	132	134	134
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Sonstige Finanzanlagen – FVOCI	FVOCI	3	46	46	43	43	36	36
• Sonstige Finanzanlagen – FVTPL	FVTPL	3	23	23	13	13	8	8
• Handelbare Wertpapiere	FVTPL	1	27	27	24	24	26	26
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	69	69	43	43	14	14
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2,3 ³⁾	75	75	133	133	55	55
• Übrige finanzielle Vermögenswerte	Amortised cost		168	168	163	163	232	232
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortised cost		572	572	1.063	1.063	681	681
Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen								
Finanzschulden	FLAC	1,2 ¹⁾	3.803	3.698	3.298	3.118	3.233	2.936
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		2.418	2.418	2.339	2.339	2.385	2.385
Rückerstattungsverbindlichkeiten	n.a.		222	222	263	263	229	229
Leasingverbindlichkeiten ²⁾	n.a.		227	-	219	-	234	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	6	6	13	13	85	85
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2,3 ⁴⁾	105	105	61	61	65	65
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten – FVTPL	FVTPL	3	56	56	53	53	-	-
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten – Amortised cost	FLAC		475	475	588	588	516	516
Zusammenfassung pro Kategorie								
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortised cost)			3.085	3.085	3.514	3.514	3.240	3.240
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			301	301	270	270	200	200
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVOCI)			132	132	176	176	170	170
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			6.696	6.591	6.225	6.045	6.135	5.837
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			160	160	114	114	65	65

¹⁾ Level 1: 2.813 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 2.756 Mio. EUR; 30. Juni 2022: 2.637 Mio. EUR). Level 2: 884 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 362 Mio. EUR; 30. Juni 2022: 299 Mio. EUR).

²⁾ Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwertes.

³⁾ Level 2: 75 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 130 Mio. EUR; 30. Juni 2022: 55 Mio. EUR). Level 3: 0 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 2 Mio. EUR; 30. Juni 2022: 0 Mio. EUR).

⁴⁾ Level 2: 73 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 49 Mio. EUR; 30. Juni 2022: 65 Mio. EUR). Level 3: 31 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 12 Mio. EUR; 30. Juni 2022: 0 Mio. EUR).

Entwicklung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzposten in Level 3

	2023			
in Mio. EUR	Sonstige Finanzanlagen	Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Derivative finanzielle Vermögenswerte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten
Stand zum 01. Januar	57	53	2	12
Zugänge	15	3	0	0
Gewinne oder Verluste erfolgsneutral	0	0	0	0
Gewinne oder Verluste erfolgswirksam	0	0	-2	-19
• Sonstige Aufwendungen	0	0	-2	-19
• Finanzerträge	0	0	0	0
• Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	-3	0	0	0
Stand zum 30. Juni	69	56	0	31

Sonstige Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen, deren Konzernbeteiligung unter 20 % liegt. Die nicht konsolidierten Beteiligungen, deren beizulegender Zeitwert anhand nicht auf dem Markt beobachtbarer Inputfaktoren ermittelt wird (Level 3), werden kontinuierlich überwacht und auf Wertveränderungen überprüft. Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgte zum Teil anhand eines EBIT-Multiple-Verfahrens mit einem Buchwert in Höhe von 9 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 9 Mio. EUR), wobei branchenspezifische und größenabhängige EBIT-Multiples, die öffentlich zugänglich sind, verwendet werden. Die EBIT-Multiples, die zur Bewertung am 30. Juni 2023 herangezogen wurden, lagen in einer Bandbreite von 6,7 bis 11,0 (31. Dezember 2022: von 6,2 bis 11,5). Dadurch entstanden Unternehmenswerte in einer Bandbreite von 9 Mio. EUR bis 12 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 9 Mio. EUR bis 11 Mio. EUR), die zu einer potenziellen Erhöhung des kumulierten übrigen Eigenkapitals um bis zu 3 Mio. EUR führen könnten (31. Dezember 2022: 2 Mio. EUR).

Die in der Stufe 3 eingeordneten übrigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 56 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 53 Mio. EUR) betrafen im Wesentlichen die Bewertung der bedingten Kaufpreiszahlungsverpflichtung für den Erwerb der Schaeffler Ultra Precision Drives GmbH. Die Bewertung mit einem Optionspreismodell erfolgte auf Basis der mehrjährigen Umsatzplanung der Gesellschaft, die dem wesentlichen nicht am Markt beobachtbaren Inputfaktor entspricht. Die Bewertungsbandbreite befindet sich mit unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeiten zwischen 40 und 60 Mio. EUR (31. Dezember 2022: zwischen 40 und 60 Mio. EUR). Dadurch könnten potenzielle Gewinne bis zu 7 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 7 Mio. EUR) bzw. Verluste bis zu 13 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 13 Mio. EUR) (vor Ertragsteuern) entstehen.

Bei den der Stufe 3 zugeordneten Derivaten handelt es sich um die Fair-Value-Bewertung von Power Purchase Agreements, die nicht als Sicherungsinstrumente designed sind. Die beizulegenden Zeitwerte der Power Purchase Agreements werden anhand eines Bewertungsmodells ermittelt. Dabei wird der Barwert der Differenz zwischen dem vereinbarten Fixpreis und den erwarteten Marktpreisen bestimmt. Da wesentliche, nicht am Markt

beobachtbare Bewertungsparameter herangezogen werden, v. a. Strompreise und erwartete Mengen, liegen beizulegende Zeitwerte der Stufe 3 vor. Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse wurde die Schwankung des Strompreises zum 30. Juni 2023 simuliert. Wenn der Strompreis um 10 % höher (niedriger) gewesen wäre, wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 5 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 7 Mio. EUR) höher (niedriger) ausgefallen. Auf die sonstigen Ergebnisse besteht keine Auswirkung.

Eventualschulden und sonstige Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Eventualschulden gelten im Wesentlichen unverändert.

Die offenen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 30. Juni 2023 329 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 233 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Einklang mit IFRS 8 nach dem „Management Approach“ und orientiert sich an der internen Organisations- und Managementstruktur einschließlich des internen Berichtswesens an den Vorstand der Schaeffler AG. Die Schaeffler Gruppe betreibt Geschäftstätigkeiten, (1) mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, (2) deren EBIT regelmäßig vom Vorstand der Schaeffler Gruppe im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft überprüft wird und (3) für die einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe wird nach den drei Sparten **Automotive Technologies**, **Automotive Aftermarket** und **Industrial** gesteuert, die zugleich die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Die Sparte Automotive Technologies organisiert ihr Geschäft nach den vier **Unternehmensbereichen (UB) E-Mobilität, Motor- & Getriebesysteme, Lager und Fahrwerkssysteme**. Die Steuerung der Sparten Automotive Aftermarket und Industrial erfolgt regional nach den **Regionen Europa, Americas, Greater China** und **Asien/Pazifik**.

Überleitung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

in Mio. EUR	01.01.–30.06.	
	2023	2022
EBIT Automotive Technologies	151	79
EBIT Automotive Aftermarket	189	127
EBIT Industrial	188	227
EBIT	527	434
Finanzergebnis	-91	-66
Ergebnis vor Ertragsteuern	436	367

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Überleitung EBIT zu EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.		01.01.–30.06.	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
EBIT	151	79	189	127	188	227	527	434
• in % vom Umsatz	3,1	1,8	16,7	13,1	8,4	11,0	6,4	5,7
Sondereffekte	56	13	4	1	38	10	98	24
• Rechtsfälle	-4	0	-0	0	-2	0	-7	0
• Restrukturierungen	-10	13	-1	1	14	10	4	24
• M&A	0	0	0	0	2	0	2	0
• Energiederivate und Devisentermingeschäfte	70	-	5	-	23	-	98	-
EBIT vor Sondereffekten	207	92	192	128	225	238	625	458
• in % vom Umsatz	4,3	2,0	17,0	13,2	10,1	11,5	7,6	6,1

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Die einzelnen Segmente bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an und werden getrennt voneinander gesteuert, da sie unterschiedlicher Technologie- und Marketingstrategien bedürfen. Jedes dieser Segmente ist weltweit auf eine spezifische Kundengruppe ausgerichtet, wobei das Ersatzteilgeschäft mit Fahrzeugherstellern im Segment Automotive Aftermarket liegt. Infolgedessen erfolgt auch der Ausweis der Größen Umsatzerlöse, EBIT, Vermögenswerte, Investitionen und Abschreibungen auf einer aktuellen Verteilung gemäß Kunden. Die Zuordnung von Kunden zu den Segmenten sowie die Zuordnung von indirekten Kosten wurden im Berichtsjahr überprüft und angepasst. Um die Segmente Sparte Automotive Technologies, Sparte Automotive Aftermarket und Sparte Industrial in vergleichbarer Form darzustellen, wurde das Vorjahr gemäß der aktuellen Kundenstruktur ausgewiesen. Umsatzerlöse aufgrund von Transaktionen mit anderen Geschäftssegmenten sind nicht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2022 nicht wesentlich verändert.

Weitere Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen waren in diesem Zeitraum unwesentlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Juli 2023 hat die Schaeffler Technologies AG & Co. KG ein Verhandlungsergebnis mit der IG Metall Bayern erzielt und eine ergänzende Betriebsvereinbarung geschlossen. Daraus resultiert eine teilweise Anpassung der vom Vorstand der Schaeffler AG am 7. November 2022 beschlossenen strukturellen Maßnahmen. Das Verhandlungsergebnis betrifft im Wesentlichen einen Verzicht auf angekündigte Verlagerungen am Standort Herzogenaurach im Unternehmensbereich Lager der Sparte Automotive Technologies sowie eine Absenkung der Arbeitszeit. Es wird erwartet, dass die Anpassung zu einer teilweisen Auflösung der Rückstellung für die strukturellen Maßnahmen in Höhe von 29 Mio. EUR im dritten Quartal 2023 führt.

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2023 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, 25. Juli 2023

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Schaeffler AG, Herzogenaurach

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie verkürztem Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Schaeffler AG, Herzogenaurach, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen

Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Nürnberg, den 26. Juli 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Grottel
Wirtschaftsprüfer

Schieler
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Klaus Rosenfeld
Vorsitzender

Claus Bauer

Andreas Schick

Jens Schüler

Dr. Stefan Spindler

Uwe Wagner

Herzogenaurach, 25. Juli 2023

Schaeffler Aktiengesellschaft

Corinna Schittenhelm

Matthias Zink

Der Vorstand

Quartalsübersicht

Schaeffler Gruppe

in Mio. EUR	2022				2023	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	3.758	3.790	4.242	4.019	4.152	4.056
• Europa	1.583	1.620	1.678	1.676	1.848	1.790
• Americas	834	868	937	887	920	911
• Greater China	842	778	1.072	917	829	813
• Asien/Pazifik	499	524	555	539	554	542
Umsatzkosten	-2.887	-2.958	-3.258	-3.126	-3.167	-3.170
Bruttoergebnis vom Umsatz	871	832	984	893	984	886
• in % vom Umsatz	23,2	22,0	23,2	22,2	23,7	21,8
Kosten der Forschung und Entwicklung	-203	-188	-182	-196	-205	-192
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-402	-434	-447	-452	-460	-441
EBIT	247	186	316	224	244	283
• in % vom Umsatz	6,6	4,9	7,5	5,6	5,9	7,0
Sondereffekte ¹⁾	11	14	39	9	92	6
EBIT vor Sondereffekten	258	200	355	233	336	289
• in % vom Umsatz	6,9	5,3	8,4	5,8	8,1	7,1
Konzernergebnis ²⁾	136	113	169	140	129	138
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/ verwässert, in EUR)	0,21	0,17	0,25	0,21	0,19	0,22
Bilanz						
Bilanzsumme	14.354	14.105	14.742	14.284	15.197	14.799
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen	128	175	219	292	179	226
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	231	227	227	239	231	230
• Reinvestitionsrate	0,56	0,77	0,96	1,22	0,78	0,98
Eigenkapital ³⁾	3.659	3.900	4.264	4.141	4.221	3.982
• in % der Bilanzsumme	25,5	27,7	28,9	29,0	27,8	26,9
Netto-Finanzschulden	1.992	2.552	2.331	2.235	2.999	3.231
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA vor Sondereffekten LTM) ¹⁾	1,0	1,3	1,1	1,1	1,4	1,5
• Gearing Ratio (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital, in %)	54,4	65,4	54,7	54,0	71,0	81,1

in Mio. EUR	2022				2023	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Kapitalflussrechnung						
EBITDA	493	429	560	482	493	531
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	199	-30	477	492	156	307
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁴⁾	156	175	219	240	221	198
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	4,2	4,6	5,2	6,0	5,3	4,9
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	14	-219	240	244	-73	103
• FCF Conversion (Verhältnis von FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten zu EBIT) ⁵⁾	0,1	-	0,8	1,1	-	0,4
Wertorientierte Steuerung (LTM)						
ROCE (in %)	13,1	11,1	11,4	11,1	10,8	11,6
ROCE vor Sondereffekten (in %) ¹⁾	13,1	11,6	12,4	11,9	12,5	13,2
Schaeffler Value Added	259	89	119	98	69	148
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten ¹⁾	256	136	210	170	222	293
Mitarbeiter						
Anzahl Mitarbeiter (zum Stichtag)	83.089	82.790	82.702	82.773	84.060	83.705

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁴⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁵⁾ Darstellung nur, wenn FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

LTM = Finanzkennzahl auf Basis der letzten vier Berichtsquartale

in Mio. EUR	2022				2023	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Sparte Automotive Technologies						
Umsatzerlöse	2.292	2.221	2.554	2.430	2.440	2.400
• UB E-Mobilität	307	293	390	356	336	296
• UB Motor- & Getriebesysteme	1.257	1.212	1.381	1.302	1.340	1.318
• UB Lager	643	631	682	670	659	664
• UB Fahrwerksysteme	86	86	102	101	104	121
• Europa	850	837	883	872	977	955
• Americas	565	576	624	586	599	587
• Greater China	557	477	687	615	498	510
• Asien/Pazifik	320	331	360	356	365	349
Umsatzkosten	-1.858	-1.865	-2.090	-2.002	-2.000	-1.991
Bruttoergebnis vom Umsatz	434	357	464	428	439	409
• in % vom Umsatz	18,9	16,1	18,2	17,6	18,0	17,0
Kosten der Forschung und Entwicklung	-162	-147	-141	-154	-156	-147
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-183	-190	-186	-189	-187	-174
EBIT	78	1	109	66	44	107
• in % vom Umsatz	3,4	0,0	4,3	2,7	1,8	4,4
Sondereffekte ¹⁾	3	10	14	12	61	-4
EBIT vor Sondereffekten	81	11	122	78	105	102
• in % vom Umsatz	3,5	0,5	4,8	3,2	4,3	4,3

in Mio. EUR	2022				2023	
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
Sparte Automotive Aftermarket						
Umsatzerlöse	464	506	548	523	582	549
• Europa	306	337	359	356	394	354
• Americas	99	110	118	107	120	121
• Greater China	30	26	37	24	34	38
• Asien/Pazifik	29	34	35	36	34	37
Umsatzkosten	-319	-352	-373	-353	-376	-373
Bruttoergebnis vom Umsatz	145	154	174	170	206	177
• in % vom Umsatz	31,2	30,4	31,8	32,5	35,3	32,2
Kosten der Forschung und Entwicklung	-5	-4	-4	-5	-5	-4
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-75	-91	-97	-107	-100	-96
EBIT	63	64	73	55	102	87
• in % vom Umsatz	13,6	12,6	13,3	10,6	17,5	15,8
Sondereffekte ¹⁾	1	0	0	3	1	3
EBIT vor Sondereffekten	64	64	73	59	103	89
• in % vom Umsatz	13,8	12,7	13,4	11,2	17,7	16,3
Sparte Industrial						
Umsatzerlöse	1.002	1.062	1.140	1.066	1.130	1.107
• Europa	427	445	436	448	477	481
• Americas	170	182	196	194	201	203
• Greater China	255	275	348	277	297	265
• Asien/Pazifik	150	160	160	147	155	157
Umsatzkosten	-710	-741	-795	-771	-791	-807
Bruttoergebnis vom Umsatz	292	322	345	295	339	300
• in % vom Umsatz	29,1	30,3	30,3	27,7	30,0	27,1
Kosten der Forschung und Entwicklung	-36	-37	-36	-37	-45	-41
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-143	-153	-164	-156	-173	-171
EBIT	106	121	135	103	98	89
• in % vom Umsatz	10,6	11,4	11,8	9,7	8,7	8,1
Sondereffekte ¹⁾	7	3	24	-6	30	8
EBIT vor Sondereffekten	113	125	159	97	128	97
• in % vom Umsatz	11,3	11,7	13,9	9,1	11,3	8,8

Vorjahreswerte gemäß der 2023 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Seite 14.

Finanzkalender

2. August 2023

Veröffentlichung Ergebnisse H1 2023

8. November 2023

Veröffentlichung Ergebnisse 9M 2023

6. März 2024

Veröffentlichung Jahresergebnisse 2023

Alle Informationen vorbehaltlich Korrekturen und kurzfristiger Änderungen.

Schaeffler AG

Industriestr. 1–3
91074 Herzogenaurach
Deutschland

www.schaeffler.com

Impressum

Herausgeber

Schaeffler AG, Industriestr. 1–3,
91074 Herzogenaurach, Deutschland

Verantwortlich

Corporate Accounting, Schaeffler AG

Veröffentlichungstag

Mittwoch, 2. August 2023

Investor Relations

Tel.: +49 (0)9132 82-4440

Fax: +49 (0)9132 82-4444

E-Mail: ir@schaeffler.com

Auf unserer Website www.schaeffler.com/ir informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zur Bezeichnung von Personengruppen in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Diese Aussagen sind geschlechtsunabhängig zu verstehen, sofern dies nicht anders gekennzeichnet ist.

Schaeffler in Social Media



Die Erlaubnis zur Verwendung von urheberrechtlich geschützten Berichten, Daten und Informationen von S&P Global Mobility stellt keine Billigung oder Zustimmung von S&P Global Mobility zu der Art und Weise, dem Format, dem Kontext, dem Inhalt, der Schlussfolgerung, der Meinung oder dem Standpunkt dar, in dem Berichte, Daten und Informationen von S&P Global Mobility oder deren Ableitungen verwendet werden oder auf die hier verwiesen wird.

SCHAEFFLER